um beiner nicht verzagen. HERR, du bist ja in deinem Effig getrancfet ; milbere mir meinen bittern Creut = Tranck. ga meil bu nach beiner Aufer= fiehung beine betrübte Junger besucht, ihnen deine Sande und Fuffe, als Troft Spiegel, gezeiget; fo erfcheine mir auch freundlich und trofflich. Und ob ich ja mit Petro fiele, mit Thoma zweifelte; fo bitte ich, HERR, bu wollest mich nicht laffen irre geben, fondern dis verlorne Schaf fuchen, mir beine ben und Suffen, und in deiner Seiten, bağ ich nicht unglaubig, fondern gläubig fen, und daß ich wenn der Satan mir feine fen von bringe. Umen, Umen.

Deli

वांदे क्षेत्रंका

143年,中

fondern og Beifte innerho

Buhr, h

if mir for h

meiner Seelen ho

he nicht verden

Fried dein Bo

nem Berben rei

nicht überrede

de my Grade in

t dit tigt a tro

moint Enk in

rs, und min ge

n der Hiller, Så

Shrafa, kafid

it my death

ath, linder mis

nid mit heinem Sid

dus id in deinen

mier das fict und

id Ungeficht. Las

militar tti) (ma

ifin ding En ravide mid, de und tidt nit

id 5(833) for

Du baj ak nd

dir graja, l No id in the

र्विष्टातं, वेदेव rich Orlina 3rt bestehn

ताकी, क्रांत्री, हुई

in dea Sir lately

beiligen Geelen frige Pfeile ins Bert fchieffet; Unaft willen mache mich beines bag ich ihm wieber die Ragel Eroftes theilhaftig, und lag und Speer, damit beine Bun-Ach den eroffnet, ins Bers fchief. fen und überwinden moge. bochften Leiden mit Gallen und GDET Beiliger Geift, bu Starcke ber Schwachen, Troft der Betrübten, Rraft der Du. ben, aller Traurigen Advocat, Benftand, Berficherung und Unterpfand! Alch ftebe mir ben, wenn mich der Gatan mit Unglauben und Bergweifelung angreiffet, bag ich an beinen Anade verzagen foll, darüber fich mein Bert angftet, und mit der Unfechtung fampfet; mir aber derfelbige Rampf viel ju schwer wird : fo ftebe mir ben, Bunden zeigen in deinen San bu mabrer und bochfier Eroffer in aller Noth. Gen du meine Starcfe, mein Sieg, meine Rraft, mein Licht, mein Beil, mit Thoma fagen moge: Dein baf ich burch dich überwinde, Herr und mein GOTT! Und und die Erone des Lebens das

### Geiftliche Seelen-Artenen Wider die abscheuliche Seuche der Pestilent und andere Strafen,

in vier Capitel verfaffet.

I. Daß diese Plage eine scharfe Jorn : Buthe Gottes fer. II. Wie diese Plage durch wahre Busse abzuwenden. III. Wieman dawider beten foll öffentlich und in Saufern; mit beygefügten sonderlichen Gebetlein IV. Wie fich diejenigen, fo damit durch Gottes Verhangs niß beimgesucher werden, troften follen.

Das erfte Capitel.

fcharfe Born Ruthe &Dt= tes fen.

I. Zeugnisse und Drauun: gen.

Solches bezenget GDEE SErr wird dich schlagen Der hErr selbst im dritten mit Schwulft, Sieber, Buch Mofe am 26. Capitel, Sine, Brunft, Durre, ba er v. 14. u. f. alfo brauet: giftiger Luft, Geelfucht, Werdet ihr mir nicht ge und wird dich verfolgen, borchen, so will ich euch bis er dich umbringe. Der heimsuchen mit Schrecken, Berr wird dich schlagen Schwulft und Lieber, daß mit Drufen Egypti. Ger. eure Angesichte verfallen, 14,12: Ob sie mir gleich und eure Leiber ver Brandopfer und Speis: schmachten. Go ihr aber opfer bringen, so gefallen über das mir noch nicht fie mir doch nicht; son: gehorchet; so will iche dern ich will sie mit dem noch siebenmal mehr ma Schwerdt, Bunger und chen, euch zu strafen um Pestileng aufreiben eure Sunde, daß ich eu: 34, 17: Ihr gehorchet mir ren Stolg und Balsstar, nicht, daß ihr ein Frey: riateit breche zc. Und ob jahr ausrufet, ein ieglis ibr euch in eure Stadte cher seinem Bruder und versammlet; will ich doch seinem Machsten. Siehe, die Pestilent unter euch so rufe ich, spricht der Tenden. Im 4 Buch Mose Bert, euch ein Freyjahr am 14. v. 11. 12: Wie lange aus zum Schwerdt, zur laftert mich dis Vold? Pestileng und gum Sunger. Und wie lange wollen sie ger. 29, 17. 18.19 : Siehe,ich nicht an mich glauben, will unter sie schicken durch allerley Zeichen, die Schwerdt, Bunger und ich unter ihnen gethan Pestileng, und will mit ih: habe? So will ich sie nen umgehen, wie mit mit Pestileng schlagen. den bosen Seigen, da eis Im 5 Buch Mose am 28. v. nem vor eckelt zu effen. 15.21. u.f.: Wenn du nicht Darum, daß sie meinen

gehorchen wirst der Stim: Daß diese Plage eine me des Beren, deines GOttes; so werden alle diese Gluche über dich kommen, und dich eref: fen. Der Ber wird dir die Sterbedruse anhängen, und dich vertilgen Der Ger.

C. Daffes et min nicht g the der ger me Bnechte, am, feets ju de habe; aber sicht hören,

tr. Gied. 14 m cin Land int, und n igmähet; fo a gand wid asfreden, sub des Bro e nehmen, u

ाणी वारी it Schiden, 1 Gimm über dimen, und salo, dafi i T ben und E Und wen

id und di

m; fo mah

fricht der

anna hincin

mirden f to noch Tod allein ibe by durch ihre a crretten.

or der gien m ich meine मिता, बीड ह Mit, bose TI and, über

i schiden we the ihr exfahr suche ohne U a pabe. Ejech. 3 O the fahre

mit Morden,

wor:

Worten nicht gehorchen, Greuel. Einer Schandet nen, also, daß ich beyde weise wie in Baypten Und wenn Moah, thun, Israel. than habe. Ezech. 33, 26. 27. 28: O ihr fahret immer II. Erempel diefer Strafe.

Meld

with or go Herm, W

to meadure

the liber

this one

Herr wird

corife anhin

permiten 1

को शंभी विशेष

wulft, fieber

runft, Durn

ft, Geelsuch

ich verfolgen

mbringe. Der

did shlagen

Larpii, Ser.

fie mir gleich

t und Spis

gen, so gefallen

och nicht; fon

will fix mir den

Suner und

aufraben In.

he advedua mit

ibr an frep

far cin inglis

n Bruder und

biten. Siche

h, foricht de

ich ein Frijch

Schwadi, s and sum funct

18.19: Gitt

tit je jihin

it, from the

, und of mith

gran in the

व्यक्ति स र्वा

ode family

fpricht der Ser, der ich demandern sein Weib; und meine Unechte, die Pro meynet, ihr wollet das gand pheten, stets zu euch ges besigen. So spricht der fande habe; aber ihr wol Berrger: So wahr ich let nicht hören, spricht der lebe, sollen alle, so in der Berr. Ejech. 14, 13:123: Wuften wohnen, durchs Wenn ein Land an mir Schwerdtfallen; und was fündiget, und mich dazu auf dem felde ift, will ich verschmahet; so will ich den Thieren zu fressen ges meine Band wider daffel ben; und die in den Des be ausstreden, und den stungen und goblen sind, Vorrath des Brodts hin= sollen an der Pestileng stere weg nehmen, und will ben Denn ich will das Theurung hinein schicken, Land wuste machen, und und will auch Pestileng seiner Boffart und Macht, binein schicken, und mei ein Ende machen. Amos 4, nen Grimm über daffelbe 10, 12,13: Ich schicke Peftie gusschütten, und Blut stür= leng unter euch, gleicher= Menschen und Viehe aus um will ich dir weiter also Daniel und hiob darin dich, Israel, und begegne waren; fo mabr ich le= deinem GOtt. Denn fiebe, be, spricht der BERR er ifts, der die Berge mas Ber, wurden sie weder chet, und den Wind schafe Sohne noch Cochter, son: fet, und zeiget dem Mens dern allein ihre eigene schen, was er reden soll. Seele durch ihre Gerech= Offenb. 6, 8: Siehe, ein fahl tigfeit erretten. Denn fo Pferd, und der darauf faß, spricht der Ber Ber: def Tame bief der Tod, und Wenn ich meine vier bose die Bolle folget ihm nach. Strafen, als Schwerdt, Und ihnen ward Macht ges Bunger, bose Thiere und geben zu todten den viers Pestileng, über Jerusa ten Theil auf Erden mit Schicken werde; so Schwerdt, Bunger, mit dem werdet ihr erfahren, daß Cod (ober Pestilenk) und ichs nicht ohne Urfach ges durch die Thiere auf Erden.

fort mit Morden, und übet Im andern Buch Mosis (M) 3 am

Berr die Egnpter, um des Un gehorfams willen Pharao mit welches, ale bas Fener zu Go. einer fast harten Pestilens, daß bom, als Schwefel und Pech, thr Bieb haufenweise ftarb. 3m 4 Buch Mofis am 25 Capitel nam vergehret. fcblug GOTT der HErr das Bolck nm ber hureren willen mit Pestilens, daß an der Plage getobtet wurden vier und amansia taufend. Im 2 Buch Sam. am 24 Cap. schling Gott ber HENN das Volck Ifrael XXVIII. mit der Bestilent, um der Sof. fart willen bes Ronigs Davids, daß er wider GOttes Befehl das Bolck gehlen ließ, daß in brenen Tagen fiebengig tau: fend fturben. Im 2 Buch der Engel bes SENNIN das der dich gefündiget haben. naberib, um der Gottesla: Dothbelfer. taufend Mann.

Diefe Zeugniffen, Draum. gen und Erempel, halten uns wir billig erschrecken follen , und muffen leiber aus dem 90 Pfalm flagen: Wer glaubets aber, daß du so sehr gurnest? Und wer fürchtet sich vor soli chem deinem Grimm? Ber

am 9 Capitel Schlagt Dtt ber ber Urmen, Unbuffertigfeit, eis tel Pestilents und Gift wird, über uns fallet und unfere Leidje

> Das andere Capitel. Wie diese Plage durch mabre Buffe abauwen= Den.

> Buß = Gebet aus ferem. am 14 Cap.

105. STEh Berr, unfere Miffetba. ten habens ja verdienet; aber hilf doch um beines Ramens willen: benn unfer Unges der Ronige am 19 Cap. Schlug borfam ift groß, damit wir wis gange Lager des Ronigs Gen= bift der Troft Ifrael und ibr Du bist ja unter fterung willen, in Giner Racht uns, DERR, und wir beiffen bundert und funf und achgig nach beinem Ramen, verlag uns nicht. Ach HERR, meine Augen flieffen mit Thranen Tag und Nacht, und horen nicht auf. vor den Born Gottes, davor Gebe ich hinaus, fo febe ich die Erschlagene. Romme ich in die nicht fo ficher fenn. Aber wir Stadt, fo liegen fie da vor hunder verschmachtet. Saft du uns denn, o DENR, verworfen, und haft einen Ecfel an und? Warum haft du uns fo geschlas gen, daß uns niemand beilen ne doch bie boren und feben, fan? Wir hoffeten, es folte daß aus der Berachtung GDt: Friede werden ; fo kommt nichts tes, aus der ich indlichen Sof Gutes. Bir hoffeten, wir fol: fart, Ungucht, Cafterung, Geig, ten beil werden ; fo ift eitel Unbarmbergigkeit, Bedrangniß Schaden ba. SErr, wir er fennen

when wider to nas willen la diedet merden. in deiner herri and werden. and lag beinen not aufhören in miter der S finer, ber Di

OL Bie es t

an unier gottlos ar Bater Diff

sis fana anch d ingnen. Du b bert, auf ben n in antifoldes iffit, pergib ut na deines Wor aleiger ernften tuglaubet, no

wirdtet. ind beinem win hers un twindert, nos im harten ju Darum ift 1 ind unter uns in, and verge

i haben einen Er it; daram mar um Schenfal 1 mont unjere H mh. Dem tos ju Gift un in in macht

alquilio, pol Anifen Ber and überhäufte Diefelbe if thop worden, a hight himse uns nicht aufhören. gangem Bergen ju bir gemen befigen mogen. bet. ber abscheulich, voller Beulen fein rechter Beter.

the way being the

s bas from p

Schreid un p

Oct and unjer

indere Capital

le Plage du Busse abjuvens

Buß : Gebet

Lam 14 Cap.

unfere Millelon

ns ja veibient;

h um dines No

benn unjer Unger

rofe, barnit mir mir

obiget bales. Do

of Head ond the

Do biff ja unter

and mir beiller

Romen, verlag und

**Experiment** 

it Thranca Log

d barra nicht auf.

us, to tehe in his

Rommeidin's

sen file ba bor for

dict. Hathin

DISK, MONTH nca Edd a mi

加斯斯

ns time jih

hofida, d'fold

en; fi fent tide

nies is it of

fennen unfer gottlos Wefen, und Bluch Bergib uns unfere grof. unferer Bater Diffethat; benn je Unbarmbergiafeit, und ben wir haben wider din gefundi unerfattlichen Geif, und Beget. Ach Berr, um beines drangnif der Armen. Denn Namens willen lag uns nicht dieselbige ift gu einem giftigen geschändet werben. Lag ben Drachen worden, der uns ver-Thron beiner Berrlichkeit nicht aiftet und hinmeg raumet. Berverspottet werden. Gedencke gib uns unsere Beuchelen, daß boch, und lag beinen Bund mit wir unter bem Schein bes Es ift Chriftlichen Mamens arger leben boch ja unter der Benden Go: benn die Benden, und feine Ben feiner, der Regen geben Chriftliche Wercke thun. Dare fann; fo fann auch der Simmel um braucheft du nun einen folnicht regnen. Du bift doch ja chen Ernft wider uns , und eine ber BErr, auf den wir hoffen, folche icharfe Ruthe, damit benn bu tanft folches alles thun. man die Gvotter und Rarren Ach DErr, vergib uns die Ber: ftrafet, und reiffest uns aus unachtung beines Worts. Wir fern Saufern binmeg. Bergib haben deiner ernften Drauung uns alle Greuel ber Ungucht, das nicht geglaubet, noch uns ba: mit wir bas land und unfere por gefürchtet. Wir baben Saufer beflecket baben. Darum nicht nach beinem Wort gele baft du dieselbige laffen ju laus bet, unfer Berg und Gemuth ter Gift werden, der uns aufnicht geandert, noch uns von frifft, daß wir das gand nicht

Darum ift bein Wort Allfo forsche und sehe ein iege uber und unter und gu Feuer licher fein Wefen und Leben, worden, und vergehret uns. und schone feiner felbft nicht, Wir haben einen Ecfel bavor schmeichele und beuchele ibm gehabt; darum machft du uns feiner felbft in feinen Gunben. auch jum Scheufal und Edel. Denn basift feine rechte Buffe. Bergib und unfere Soffart und Und ein folcher, ber ihm liebfo= Ubermuth. Denn berfelbe ift fet, und der beffe fenn will, der unter und ju Gift und Peffileng fann auch nicht recht beten. Wer worden, und macht unfere Leis fein rechter Buffer ift, ift auch Darum und Drufen. Bergib uns die vermahnet Jeremias, der beilige groffe und überhäufte Gottesla Prophet, in Rlagliedern am 3 flerung. Diefelbe ift unter und Cap. v. 3 9. u. f: Wie murren die jum Bluch worden, und friffet Leute? Ein ieglicher murre unfere Leiber hinmeg, als ein wider feine Gunde. Lafft

(92) 4 11118

uns forschen und suchen, Im 2 Buch der Chron.am 7. v. ewiglich zurnen. Allein er du wider den Beren, dei nen GOtt, gefundiget haft. Jer. 18, 7. 8: Ploglich rede ich wider ein Vold und Ko- fprach zum Bern: Siebe, nigreich, daß ichs ausrote ten, zerbrechen und verder be die Miffethat gethan; ben will. Wo sichs aber bekehret von seiner Boss beit, dawider ich rede, fo foll mich auch gereuen das Zaus seyn. David Ubel, das ich ihm gedacht bauete dem Beren einen Buthun, Joelam 2,12.13: 25e: Altar, und opferte Dandi kehreteuch zu mir von gan= opfer. Und da er betete, er: Bem Bergen mit Saften, boreteihn der Ber durchs Weinen Blagen. Ferreif Seuer vom Simmel. Und set eure Bergen, und nicht der Ber ward dem Lans eure Bleider, und bekehret de verfohnet, und die Plage euch zum Beren, eurem borgte auf von Ifrael. Alfo GOtt. Denn er ift gnadig, manbte der Ronig Sistia, mie barmbergig, geduldig, und wir Efa. am 38. lefen, feine von groffer Gute, und reuet pestilengische Rrancfheit ab. ihn bald der Strafe.

unfer Wefen, und uns jum 13. n.f. verheiffet BOtt: Wenn Bern befehren. Laffe er unter fein Volck Peftileng uns unser Bern samt den Commen laffe; und fie sich des Sanden aufheben zu GOtt muthigen, und fein Ingeficht im Simmel. Wir, wir has fuchen, und fich wenden von ben gefündiget, und sind ihren bosen Wegen: so wolle ungehorsam gewesen. Dar er sie boren im Simmel, ibre um hast du uns billig nicht Sunde wegnehmen, und sie verschonet, sondern mit dei heilen. Alfo hat David die De. nem Jorn überschüttet. Jer. filent abgewandt, 2 Sam. 24. 3, 12. 13 : Bebre wieder, du und im 1 Buch der Chron. am abtrunniges Ifrael, fpricht 22, 15. u. f: Denn GOtt fand. der Ber; fo will ich mein te einen Engel gen Jerufa: Untlig nicht gegen euch lem, sie zu verderben. Und verstellen. Denn ich bin im Verderben sabe der barmhergig und will nicht & Errdrein, und reuere ihn das Ubel, und sprach zum Fenne deine Mifferhat, daß Engel, dem Verderber: Es ift genug, laf deine Band ab. David aber sahe den Engel, der das Vold schlug, und Ich habe gefündiget, Ich ha= was haben diese Schafe ges than? Laf deine Band wi= der mich und meines Vaters Denn er weinete febr und bete:

of OBices bu viate Gott inphiten Flate in ihm fagen: e 15tr: 36 t hterhöret, m chan geschen. no: O wie moen, daß er athat, und the norde mich for an Lebrage po while meiner & um Troft 1 bange; du a niver Seelen sommen, daß inte: denn di mine Sund aride, A.E. ibit man, und mines Geift und gar in de Wifelt mich ind macheft hiefer berglich m Abbitte mu

tichen in traffre 1 km einigen Take main per indom & Ott a ju einem भारत हैता है। 1 Hat. Denr Od fi alla harmherbia. thrus, near t um besselle

dui Gott

findin lindert

to main day of

Thranen gesehen. Und Dis fig wrach: O wie will ich noch reden, daß er mir zu gefaget har, und thuts auch! Ich werde mich scheuen al: le mein Lebtage vor solcher Betrübniff meiner Seelen. Siebe, um Troft war mir sebr bange; du aber hast dich meiner Seelen berglich angenommen, daß sie nicht perdurbe: denn du wirfft! alle meine Sunde hinter dich zurucke. BERR, das von lebet man, und das Lei ben meines Beistes stehet gang und gar in demselben. Du lassest mich entschla: fen, und machest mich les bendig.

d der Chrania the Sounds

und fain Instit

o fich wendown

Wegan; joule

im kimmel in

inchmen, und h

bat Daviddie Ba

Indt, 2 Gam. 24

der Chron. am

nn Gott fande

tel gen Jerusa:

rderbal lind

en like der

and team iba

md forad jum

Verderber: Es

f deine hand ab.

Take den Engel

da latur, und

4Erm: Girbe,

limbiace. To has

ferbar gerhan;

ich Schafe go

eine kand wis

meines Paters

David abit

4.Errn ins

opface Dad

d da er bonnia

or derived

Simmi la

mand derline

net, und is plage

von Jist, Mi

State fisher of

m 38 kia ji

States !

विद्या कि छोड़

In diefer berklichen Reue, Leid und Abbitte muft du Bu flucht haben in wahrem Glau: ben zu dem einigen Gnaden= Thron, unserm DErrn JEsu Christo, welchen Gott hat vor: gestellet zu einem Gnaden: Stuhl durch den Glauben in leinem Blut. Denn um def felben willen ift Gott gnabig und barmberkia. Derfelbe! bittet fur uns, wenn wir ju ibm | fleben. Um deffelben willen erhoret uns GOtt. Um def= | felben willen lindert Gott die Strafen, und nimmt bie Pla-

te; da fandte Gott der Berr, gen hinmeg, vergiebt die Gunde, ben Propheten Gfaiam ju ibm und laffet ihn der Strafe bald und ließ ihm fagen: So fpricht gerenen. Er ift unfer Mitt. Der Ber: Ich habe dein fler, Berfohnopfer, Fürsprecher, Gebet erhoret, und deine Soherpriefter, Erlofer und Mothhelfer, und wird und nicht verderben laffen. 3m 5 Buch Dof. am 4, 29. u.f. Wenn du den Beren, deinen GOtt, suchen wirst; so wirst du ihn finden, wo du ihn von gangem Gergen und von ganger Geelen suchen wirft. Wenn du dich angsten wirst, und dich treffen wer: den alle diese Dinge, in den legten Tagen; so wirst du dich befehren zu dem Beren, deinem GOTT. Denn der Ber, dein Gott, ift ein barmbergiger GOTT. Er wird dich nicht lassen ver: derben, auch nicht vergeffen des Bundes, den er mit dir gemacht hat.

> Das dritte Capitel. Wie man wider diese gif= tige Genche beten foll, of. fentlich und in Sau-

> fern. a ift nun explich vonno. then, caf du vor Alugen baft die Erofflichen und gnabigen Verheislungen, daß GOtt bas Gebet, wenn es aus buffertigem, glaubigem Bergen gehet, gnabia erboren wolle. Pf. 145, 18. 19: Der BErrift nabe allen, die ibn angufen, allen, die ibn mit Ernft anrufen. Er

(92) 5

thut,

thut, was die Gottesfürchti: bet diese Plage ift abgewendet. gen begehren; er horer ihr Im 4 Buch Mofe am 16 lefen Schreyen, und hilft ihnen. wir, daß Maron auf Mofe Befehl Pf. 18, 7: Wenn mir angftift; die Pfannen nahm, und that dar. rufe ich den & Errn an, und ein Feuer vom Altar , und legte febreye zu meinem GOtt: Rauchwerck barauf, und ging fo erhoret er meine Stimme eilend bin, und verfohnet Die von feinem beiligen Tempel, Gemeine, ba bas Buten albes und mein Befchrey Kommt reit vom DErrnangangen war; por ibn zu feinen Ohren, und alfo mard ber DERR ver= Di. 77, 4: Wenn ich betrübt fonnet. Dis bedeutet das bert. bin, fo dende ich an GOtt; liche Gebet im Ramen Jefu wenn mein Berg in Meng Ebriffi, in Rraft bes Beiligen ften ift, so rede ich, Sela. Geisses, in mabrer Buffe und abund Mf. 34, 6. u.f.: Welche ihn Glauben. Alfo filleten auch Mos Mitans bi anfeben und anlaufen, derer feund Maron ben Born Gottes, 2(ngesicht schanden. Da diefer Elende von feurigen Schlangen gebiffen dem po rief, horets der Bert, und worden, da fie ju Dofe famen inn Embe half ihm aus allen seinen und sprachen: Wir haben ges Milles w Mothen. Beren sehen auf die Ge daß er die Schlangen von min 3000 rechten, und feine Ohren bo. uns nehme. Mofe bat für das mildellifa ren auf ihr Schreyen. Der Vold. Da sprach der Bere mit in old Berift nahe bey denen, die zu Mofe: Mache dir eine unt bet Berbrochenes Bergens find, cherne Schlange, und richte in mi und hilft denen, fo zerschla: fie auf zum Seichen. Wer ge. undhat, gen Gemuth haben. Pf. 138, biffen ift, und fiehet fie an, missemen, 3.7: Wennich dich anrufe, so der follleben. Wie nun Mor him ben erhore mich, und gib meiner fes in der Wuften eine allenten gen Seelengroffe Braft. Wenn Schlange erhöhet hat: 2016 ich mitten in der Angst bin, so ift des Menschen Sohn er: erquidest du mith. Joel 3,5: bobet worden, auf daß alle, Wer den Mamen des Beren die an ihn glauben, nicht vers Mommen, wird aurnfen, der wird er loren werden, fondern das retter werden. Rom. 10, 12: ewige Leben haben. Joh. 3, Esift aller zumal Ein Bert, 16. Die Pestileng ift die feuris reich von Barmbernigfeit, | ge Schlange, fo undieht beiffet; über alle, die ihn anrufen.

wird nicht 3u 4 Mof. 21. da die Rinder Ifrael Die Augen des sündiget, bitte den geren, ahmenden barum follen wir Chriffum, ben Jum andern, fiehe auch an Schlangentreter, im Glauben die Exempel, wie durche Ge= ansehen, auf daß wir genesen.

wen darauf fo o taglio forco N. Das erft in Etenbene: Bai 106.

ger, allmächtig ibter GOtt, de fort gedränet idie, fo beiner morden, mit at mund mit Deffi a and ibuen di utigen Seffand inco und fame

demeife aber, m just nahm, w ibrouf leacte,

u ausgangen, pat, and swift mitbendigen lage gewehret deir, die du uns la Gefdlecht

thickerthum ge

Und

Mar Market

of Diensia

ATOR OF SHOOT

distraction of the state of the

DOM SILE WAR

of house, many

ha hai mina ha Detrodrimana ara har destana Mina destana

de bedestet das bes

im Romen Je

hait des Heiligen

rahm Husse und

fillenci Mo

den San Cond,

a die Kinder Joul

edina edila

he ju Wose famen

m: Wir habengo

bine den Wern,

e Schlangen von

e Mosebur für das

forat der fere

Made dir cine dance, und richte

Sichen, Wergo

and father firm

n. Wienan No

er Wisten in

erhöber ber Mi

लिक्तिल हैं भिक

रवेला, व्यक्तिक

glauber street

rom, fining its

den bein 1943

pelici ikin

or to exist lake

ka vit China b

attein, in Cari

of his side

betlein täglich sprechen:

in Sterbeng: Lauften.

106.

genden Deftilent, fondern auch der Menschen willen. than, gottlos gewesen, abtrunnia worden , und von deinen Gebo: werd barauf legete, und mitten boffen. unter die Gemeine, ba eine Pla raucherte, und zwischen ben Tob:

und follen darauf folgende Ge- tommen tegund, und bringen por bir bas Rauchmerck unfers Gebets, welches vor bir tugen IXIX. Das erfte Gebet muffe wie ein Rauch = Opfer, unferer Sande Aufheben wie ein Albend= Opfer ; und legen que Emiger, allmächtiger und ge- porderft in folchem Rauchwerck, rechter Gott, der buin bei- burch einen mahren juverfichtlis nem Bort gedrauet biff, du den Glauben, auf, ben fuffeffen molleft die, fo beiner Stimme Beruch bes allerheiligften De nicht geborchen, mit giftiger Luft pfere beines Gobnes JEfuChris folagen, und mit Deftileng beim fii, ber fich felbft bargegeben fur luden, und ihnen Die Sterbe: uns jur Gabe und Opfer, Gott Drufe anhangen! Bir erten jum fuffen Beruch ; und meis nen und bekennen , daß wir mit feln nicht, barmbertiger, bimm. bem giftigen Geffanck unferer lifcher Bater, bu werdeft ben vielfaltigen und fcmeren Gun= lieblichen Geruch riechen , und, den nicht allein zu der iestigen wie dort zu Doah Zeiten, Die idleichenden Geuche ber anflie Erbe nicht mehr verfluchen um u bem brennenden Fener Dei | DERR, ftrafe uns nicht in beines grimmigen Borns, auch ju nem Born, und guchtige uns bem ewigen Todellrfach gegeben. nicht in beinem Grimm. Go Uns reuet aber folch Ubel von bir ja wohl mit Rrancken ift; Grund unfers Bergens, und fo fiche an beinen Gobn, ber wir muffen und nun schamen, furwahr unsere Rranckheit trudaß wir gefündiget, unrecht ges ge, und lude auf fich unfere Schmerken. Quf ihn ift bie Strafe geleget, auf bag mir Krie. ten und Rechten gewichen find. de batten. DErr, bu bift un's Gleicherweise aber, wie dort Mailfere Buverficht, unfere Burg ron Feuer nahm, und Rauch und unfer Gott, auf den wir Lag und unter bem Schirm bes Sochften figen, und ge war ausgangen, lief, und unter bem Cchatten bes Ullmachtigen bleiben. Errette und ten und gebenbigen flunde, daß von dem Steiche des Jagers,und der Plage gewehret ward: Alfo von der schädlichen Peffilent. auch wir , die du uns jum auser Decke uns mit beinen Fittigen, wehlten Geschlecht und fonigli und unsere Zuverficht fey unter den Priefterthum gemacht haft, Deinen Flugeln. Deine Bahrbeit ift

## 204 Das erfte Gebet in Sterbens-Lauften. IIIClaff.

ift Schirm und Schild, daß wir | Erhalte, fichere und ftarcfe uns nicht erschrecken muffen vor dem Grauen des Rachts, vor den Pfeilen, die des Tages fliegen, por der Deftilent, die im Finftern fcbleichet, und vor der Seuche, die im Mittage verderbet. Gna Diger , gutiger Bater! Unfere Beit febet in beinen Sanden, Le: ben und Tod ftehet in deiner Ge malt; du bift unfer Leben und Die Lange unfers Alters. 2Bir fegen auf bich ben veften Glauben: Ob taufend fallen zu beiner Seiten und geben taufend gu dei= | ner Rechten; fo wird es uns Denn du, DErr, nicht treffen. biff unfere Zuverficht, der Soch fte ift unfere Buflucht. Es wird uns fein Ubels begegnen , und feine Plage wird ju unserer Sutten fich naben. Du hast ja deinen Engeln befohlen über uns, daß fie uns auf den Sanden tragen, und wir unfern Ruß nicht an einen Stein fof= Lebenlang; ja wir wollen beinen du eingeborner GOttes Gobn, unfer einiger und getreuer Mitt. ler und Nothhelfer! Wir begeb: ren bein; fo wirft bu uns ja aus= belfen. Wir fennen beinen Mamen; darum wirst du uns ichusen. Wir rufen dich an; fo wirft du uns erboren. bist ben und in der Roth, du wollest und beraus reiffen. Du wirft uns fattigen mit langem Leben, und wirft und zeigen bein Er begehret mein, darum Beil. D BErr Gott Beili ger Geift, du bochfter Trofter!

Gefunde, trofte alle Erschrocke: ne und Kurchtsame, besuche und erquicke alle Berftoffene und Berlaffene, beile und mache ge. fund alle Ungefteckte und Rieder. liegende. Und da du ja etliche durch diese Rranckheit abson. bern und hinnehmen wilft; fo verleihe ihnen doch ein gläubis ges, vernünstiges Ende, und eine froliche, friedliche Gia meonis : Heimfahrt in das ewie ae Baterland. D du Beili. ge Drenfaltigkeit! Lebre uns bebencken, daß wir fterben muf. auf daß wir flug wer. fen. Rehre dich doch wieder den. au uns, und fen deinen Rnechten anadia. Erfreue uns nun wieder, nachdem du uns so lange placest, nachdem wir so langelln. Fulle uns fruhe aluck leiden. mit deiner Gnade; fo wollen mir rühmen und frolich fenn unfer D Berr Jefu Chrifte, I beiligen Damen preisen, bie in der Gemeine, Die in Christo MEsu ift, und dort mit allen Engeln und Auserwehlten in ewiger Freude und Geligfeit, der du bift ein einiger und mah= rer GOtt, gelobet und gebenes denet von Ewigfeit ju Ewige feit. Almen.

## XXX. Das andere Gebet.

107. will ich ihm aushelfen. Er kennet meinen Mas 1 Das ander

al, darum wi high. pen Gott bi Bater! Du 6 d feinen Werd imindiget, fir in, und unrecht

tousen and for mir beinen geren hiparfe Ruth alusfertigen gebe pebracht, und sudicact batter in GOtt, bift gu

barmhertig, Sáte do da nicho minad unfern hins auch nich Michat. Du Milodu mider b

g bean du gurne lak und Gute l mia Dacun Butt, ju dir h idade Rinder a " bande auf :

had gerenen.

abengen wir die basens, und | twierm Gebet. 2 Bnedfigfeit in arolf & Barmi

ber bore! 9 किं। येके जिल् what is! ? n Einde, und w

rinnigen Zorr thise Playe Erhalte une ng diegen b

men,

schützen.

कितार को किता को र्गानेत के लेकिक

notion, which are the Bridge no

hill mich

以他的的

lied to be the lies

in highers, i

Singham mit

en doch ein alan.

ftiges Ende, un

r frictique Eu

mahre in das emi

. Q ha Seilli

feit! Wet us

s wir know wai

as wir flag war

te bid lad mide

fen deinen Anchten Ticer ensuen bio

em du uni jo longe

dem mir fo langello Side uns frühe

Sante: Santea mir

till the tale

nic molen beam

nen preifen, hie in

e, die in Child

and best mit day

Automobile a

nde mi Colina

ein ciniaerundask

वर्शनित को लेक

Enight p bip

hrit min, dri

के बेला उद्योग THE PLANT gemejen, und unrecht gethan, be,daß wir beinen gerechten Born! und diefe scharfe Ruthe mit un= argers verdienet hatten. Alber | bu, unfer GDtt, biff gnadig, ge bulbig, barmbergig, und von aroffer Gute, der du nicht handelft mit uns nach unfern Gunden, bergiltest uns auch nicht nach un: ferer Miffethat. Du laffest dich des Ubels, fo du wider dein Bolcf redest, bald gereuen. Alch lieber Bater, wenn du gurneft, erzeigeft du Gnade und Gute benen, die und Bater, ju dir heben wir, deine elende Rinder auf Erden, unsere Sande auf; por bir, fers Bergens, und liegen vor bir mit unferm Gebet, nicht auf erschreckliche Plage der Pefti= feit. Umen. lens. Erhalte uns vor des

men, darum will ich ihn Schatten beiner Glügel, und beschirme und durch ben Schus DErr GDtt himmlifcher beiner heiligen Engel um bein Bater! Du bift gerecht felbft und um bas Berdienft in allen beinen Werden: Wir | beines lieben Gobns 966 u haben gejundiget, find gottlos | Chrifti, unfere Mittlers, mils len. So wollen wir durch und befennen aus Bergensgrun | Rraft bes Beiligen Geiftes bich unfer Lebenlang loben und preis fen, ber, mit bir und dem Gobn, ferm unbuffertigenleben auf uns ein mabrer allmachtiger Gott, boslich gebracht, und noch viel lebet und regiret in Emigfeit. Umen.

> XXXI. Das dritte Gebet, für Rinder in Sterbens. Läuften.

> > 108.

D Lieber Bater im himmel! meinen lieben Bater, Mutter. mich, und unfer Saus, und die gante Stadt, gnadiglich durch dich anrufen. Darum, o Gott | Deine liebe Engelein behuten, damit der bole Geift uns nicht veraifte. Und ba es ja bein våterlicher Wille mare, bag bu Bater, bengen wir die Rnie un= mich durch diefe Sand wolleft por groffem Ungluck binweg raffen; fo ftarche mich durch deis unfere Berechtigfeit, fondern nen Beift, und behute mir meis aufdeine groffe Barmbergigkeit. ne Ginne, und nimm mich in Uch Serr, bore! Ach SErr, einem feligen Stundlein aus fen gnadig! Alch BErr, merche biefem Jammerthal, um beines auf, und thue es! Bergib uns lieben Gobns willen, welcher unsere Gunde, und wende ab dei- bes Todes Gift und der Sollen nen grimmigen Born, und die Plage ift, bochgelobet in Ewig-

Satans Pfeilen unter dem XXXII. Das vierte Gebet, bet, um Linderung und Abwen= mein Schuf! Errette mich for 8023 dung dieser Ruthe.

109. 3 armberkiger Gott, himm. lenk. Laft diefe Plage zu meis mim then Wifcher Bater! 3ch erfen= ner Butten fich nicht naben. Be= ne und befenne von Grund bute mich vor gurcht, Grauen meines Bergens, daß ich leider und Schrecken. fcmerlich gefundiget , alfo, daß mir ab die Pfeile , die des Tas ich mich billig fchame , und mei ges fliegen, die Beffilent, fo im ne Alugen nicht gen Simmel er Sinftern Schleicht, und Die Seuheben barf. Darum ich benn che, fo im Mittage verderbet. beinen gerechten feurigen Born Lag beine beilige Engel um billig trage, und nicht allein mich fenn, daß fie mich auf al= Diese abscheuliche Plage, son len meinen Wegen dern auch, so du mit mir ins Ach HENN, sen gnadig; ach Gericht geben wollest , bas emi DERR, merche auf, und thue ge bollische Fener gar wohl ver: es, und verzeuch nicht. Denn du Dienet habe. Alber ich tomme bift der DENR, mein Arst, der in der Zeit der Gnaden und am rechte Meifter ju helfen, der als Tage des Beile juvor , und le Bulfe thut, fo auf Erden ge: thue dir , liebster Bater , einen fchicht. findlichen, demuthigen Fußfall ter und Erlofer; von Alters ber und bitte bich gang demuthig= iff das bein Dame. lich, bu wollest , um meines lie Erubfal ba ift , fo gedenckeft du ben Beren Jefu Chrifti wil ja ber Barmbergigfeit. Ien, mir elenden Gunder gna dich will ich schauen, und bes Dig fenn , und einen blutrothen Sottes meines Beile ermar-Gnadenstrich durch meine fohl ten. schwarte Gunde thun, und die boren, ich werde meine Luft an fe abscheuliche Seuche von mir deiner Gnade feben. Beile mich, abwenden oder lindern; mich BErr, fo werde ich beil; bilf und die Meinen, auch meine mir, fo wird mir geholfen : benn liebe Obrigfeit, Prediger und du bift mein Ruhm. Go will ich Rachbarn, unter den gnaden dir ein Freuden Opfer thun, und reichen Schatten beiner all beinem Ramen bancfen, daß er machtigen Flügel faffen. BErr, fo trofflich ift. Umen. meine Starcke, HERN, mein! Fels, meine Burg, mein Er retter, mein Gott, mein Sort, Wie fich Diejenigen, so mit auf ben ich traue, mein Schild Diefer Seuche heimgejuchet wers und Horn meines Beils und

von dem Stricke des Jagers, Ernt mit und von der schädlichen Pesti: in i din Wende von behuten. Du bift ja unfer Bar Wenn Mein GOTT wird mich

Das vierte Capitel. den, troften follen.

Erfti

Ritich, fo girbt

it jum Gebet un

hour wir ihm t

Munithigen Fu

ım gnadige D

sinden bitten, ut

be ber Gnaben

heile, meil

de lieblicht

Pela Ebrifti, l

thir and guilde

lierte noch weit

bifchren follen,

slung oder Lind

intig, empg,

man follen. 1

mithigen Abb

us troften ber

Mongen. Ej. 1,1

Binde gleich

E fo foll fie doc

jourden. Ejech

Buille: Bot

bricht der

ih nicht den ?

bin, fondern

Schre und let

mojt und viel

tiden cheuren G

Jem 2 Petr. 3/9

siduld mit ur

tide, daß ienn

merde, fond

dirmann jur

m andern, fo

dijologe trofilli

high diament

por Bright gar

the Date

Mide, de Wa

die Weffilent, for

leicht, and die Gu

Deirtage verderba

ciliae Engel un

of the wide auf als

Ben laden

, fep arabia; and

refe and my three uch nicht Danko

of thickness and

er ju bellen, der gl

it, h ai Ethn ac du bift in unfer Bo

iler: von Allters ber

Rame Denn if, jo aedendelf du

abatsidat. Vin

danca, und des

nes heils erwa-

BORE wird mid

erde meine ful m

e febra. Soilend

perde id bil; h

mir acholics; har Naha Sinlib

uden Opio fical

men banka hik ti

vierre Capital

ERftlich, fo giebt uns unfer beissungen von gangem Ber- lieber GDEE durch diefe | gen wenden ju unserm Mittler the Gunde ju erfennen, und welchem ben = Thur und gulbene Sim ben, befehren follen, und um Abwendung oder Linderung der Strafe beftig, emfig, ohne Un: terlaß bitten follen. Und in fol= der demutbigen Albbitte follen wir und troften ber theuren eure Sunde gleich blutroth ware; so soll sie doch schnee: weiß werden. Egech. 18, 32. und Cap. 33,11: So wahrich lebe, spricht der BERR, will ich nicht den Tod des sich bekehre und lebe. follen diefen theuren Eid GOt: fehre.

ichwere Strafe unfere blutro= und Erlofer, JEfu Chrifto, in alle Berheisfungen freibet uns mit diefer Ruthe gur Gottes Ja und Umen fenn. Buffe, jum Gebet und jur De: Da follen wir in ftarcfem Glau= muth, daß wir ihm einen find, ben betrachten, bag und der lichen, demuthigen Fuffall thun Cobn Gottes von feinem follen um gnadige Bergebung himmlischen Bater gegeben ift ber Gunden bitten, und und in ju einem Arft, ju einem Beil. ber Zeit ber Gnaden, am Tai brunnen, ju einer Buflucht in ge bes Beile, weil uns ber aller Trubfal, ju einem Roth= freundliche, liebliche Gnaden belfer, ju einer Artenen wider Schoof Jefu Chrifti, die Gna allen menschlichen Jammer und Elend, wider alle Rranckheit mels Pforte noch weit offen fter und Seuche, und wider den Tod, und ihn demuthiglich ans rufen, und fprechen:

> XXXIII. Das funfte Gebet.

> > IIO.

Berheiffungen. Ef. 1,18: Wenn Af Ch herhliebster BErr Jefu Ehriffe! 3ch weiß in diefer meiner groffen Doth nirgend bin ja flieben, benn ju dir, meis nem einigen Beiland und Gna= denthron, welchen mir GOTT mein himmlischer Bater bat Gottlofen , fondern daß er vorgestellet. Co haft du auch alle betrubte Bergen gu dir gewir benn oft und viel bedencken rufen, und gefagt: Rommt ber ju mir alle, die ihr mubselia fes. Item 2 Petr. 3,9: GOtt und beladen fend; ich will euch hat Geduld mit uns, und erquicken. Ach herr, handle will nicht, daß iemand ver= mit mir nach beiner groffen Lieloren werde, sondern daß beund Treue: wie du von Ans fich iedermann gur Buffe fang mit allen armen Gundern gehandelt haft, fo gu bir fom. Jum andern, follen mir men fenn. Breite beine Sand uns aufisolche troffliche Ber= über mich, und bedecke mich, baß mich

mich diese Geuche nicht todtlich Strecke beine Sand vergifte. aus, rubre mich an, und beile mich, wie bu den Auffagigen anrubreteft und beileteff. Erfreue mich auch mit beiner bulfe, und trofte mich mit beiner Gnabe. Denn du bift ja von beinem bim: lifchen Bater gefandt, die gerbro: chene Bergen ju verbinden, und ju troften alle Traurigen; daß ich auch fagen fann mit beinen Beiligen: Das weiß ich furwahr, wer GOtt bienet, ber wird nach ber Unfechtung getroftet, und aus ber Trubfal erlofet, und nach ber Buchtigung findet er Gnade. Denn du, lieber Gott, haff nicht Luft an unferm Berderben. Denn nach dem Ungewitter laffeft du die Sonne scheinen, und nach dem Beulen und Weinen überschutteft bu uns mit Freuben. Item: Des herrn Born wahret einen Angenblick : ben Abend lang mabret das Wei: nen; aber des Morgens die Freude. Item: Die mit Thranen faen, werden mit Frenden ernten. Sie geben bin und mei: nen, und tragen edlen Samen; und fommen mit Frenden , und bringen ihre Garben. Stem : Ich habe dich ein flein Augen blick verlaffen: aber mit ewiger Gnade will ich mich über dich Gib mir, HErr erbarmen. TEfu Chrifte, daß ich folden Berheisfungen vestiglich glaube, und in beinem Ramen gnabig. lich erhoret werde. Amen.

Jum oritten, follen wir uns hierauf geduldig in die ana. dige Sande bes allmächtigen Sottes ergeben und wiffen, daß benen, Die GOTT lieben, alle Dinge muffen jum beften geben. en, auch die Pestilent felbft; denn Gott kans mit feinen geillem ift Rindern nicht bose mennen. Wenn wir nur das höchste Gut, Sott unfern himmlischen Ba= informeffen ter, und unfern Deren JE= fum Chriffum, famt bem Bei: ligen Beift, behalten; fo verlie. ren wir nichts, ob wir gleich Leib, Gut und Ehre verlieren. P[ 73,25.26: 6 Err, wennich nur vich habe, fo frage ich nichts nach Simmel und Und wenn mir Erden. gleich Leib und Seele ver= schmachter; so bist du doch, GOtt, meines hernens Troft und mein Theil. Pf. 16,5. 11: Der & Errift mein But und mein Theil; du er: haltest mein Erbtheil. Du thust mir fund den Weg sum Leben. Vor dir ift freude die Sulle, und lieb. lich Wesen zu deiner Recht ten immer und ewiglich. 216. 27, 13.14: 3ch hoffe auch, daß ich sehen werde das Gute des Bern im Lans de der Lebendigen. Barre des Bern, sey getroft und unverzagt, und harre des ЗЕтти П. 1.6, 8. ш. f.: Sey nun wieder zufrieden, meis ne Seele, der Berr thut

Et Guts. de vom Tode doine Augen inn, Ich wil com geren i elebendigen. mvor dem 49 imvierren, gle i jon, und nd 3orn Got mand in den Win und und felbft Beight geben : ni auch nicht a feinmuthig u Bider die g min ober must m mit einem da Glauben, un junicht zu GE berr habe feir ila, daß fie di un beinen W du Gottei T

ilatdid vergift in: lo wenig als likaden Dien met berbrenne a;) ober die ihrten Daniel r m;(Dan. 6.) un den Jonam ver

(M. 1.) Dar Palm, b. 7. 8: brift getroft, 1 in nicht. Y stommen wil

विविक्त मांक्री

der Lebendigen. balten vor dem Bertn.

Den Orinten, idea to

departition of

de des estima

(5033 line)

da jan bejara

de Pridas &

At fast mit to

nicht beje men

nur das höchte die

n himmlijden De

ian Hern Je

lami dem hei

chalten; so verlier

s, ob tit alrich

d Ehre minen.

& Errounid

abe, to frage ich

do dimmel and

Und monn mir

h und Recle vers

s; fo bift du doch,

meines dergens

man Chal. II.

Der Serriffmein

ein Cheil; du cr

Erbtheil. Du

Euro den Way

Por dir if

Sille, und life

s zu deiner Roch

er und wicht.

14: उक्कानाक

School and Ass

is great it life

Lebendier fares

un, for anot und

farcten Glauben, und muft die beiligen Sioos bezeuget. Propheten Daniel verschlingen Furcht. fonten; (Dan. 6.) und ber Walltet sich nicht.

dir Guts. Er hat deine hoffet unverzagt auf den Seele vom Tode geriffen, Bern ; fein Bern ift ges und deine Mugen von den troft, und fürchtet fich nicht. Thranen, deine Suffe von Den Bluch des Bileams fann Gleiten. Ich will wandeln Gott in einen Gegen vermans por dem &@ren im Lande beln: und ber lowe, ber Gims Der Cod fon freffen wolte, mufte des ans feiner Beiligen ift werth ges bern Tages feine Speifekammer fenn, und fuffes Sonig geben. Jum vierren, gleichwie wir (B. Richt. 14.) Und fo menig nicht allzuvermeffen und allzu ber Wurg Engel die Ffraeliten, ficher fenn , und die Ru berer Pfoften und Uberfchwellen the und Born Gottes gering mit dem Blut des Ofter : gamme achten und in den Biud fchlagen leins beftrichen waren, befcha. follen, und uns felbft muthwil digen fonte: fo wenig fann ber lig in Gefahr geben: Alfo fol Teufel die Chriften, berer Bers len wir auch nicht allgufurchts Ben mit Chrifti Blut, als bes fam, fleinmuthig und vergagt wahren Dfter= gammleins, bes fenn. Biber bie Furcht und fprenget fenn, beschabigen, ober Schrecken aber muft du dich be ohne Gottes Willen mit Gift mahren mit einem veften und beleidigen, wie bas Erempel des fe Buverficht ju Gott haben : follen wir auch der Surcht und ber her habe feinen Engeln Schrecken wehren mit fietigem befohlen, daß fie bich bebuten Gebet, und folgende Pfalmen auf allen beinen Wegen, und Dawider beten,als den 6, den 23, daß ohne Gottes Billen feine ben 27, ben 90, ben 91 und ben Peffilent dich vergiften oder tod. 121. Denn darum fpricht der ten fann : fo wenig als bas Feuer beilige David im 18 Pfalm: im glubenden Dfen die bren Wenn mir angft ift, fo rufe Manner verbrennen fonte; ich den Beren an. Dis ift (Dan. 3.) ober die Lomen ben die befte Arkenen wider bie

Jum funften , follen wir fifch den Jonam verdauen fon= uns auch wider die Furcht tros te. (Jun. 2.) Darum fagt ber ften ber Gegenwart GOttes. 112. Pfalm, v. 7. 8: Der Ge: Ef. 41,10: Surchte dich nicht, rechteift getroft, und furch ich bin ber dir : weiche Wenn eine nicht, dennich bin dein Bott. Plage Fommen will, so furch: Ich starce dich, ich helfe tet er fich nicht; fein berg dir , ich errette dich auch (D) durch

er, und harre de der zefriede OF HER

durch die rechte gand mei fi Schaffein fenn; fo foll un's fürchte ich doch fein Un gluck; denn du bift bey mir, ffie nicht übermaltigen. Dein Steden und Stab tro:

wider uns feyn?

uns beffen in unferm Creus von Berken troffen, daß, ob wir mol mit geitlicher Trubfal beimae. fucht, oder aber auch burch diefe giftige Seuche mit binmeggeraft Bater feinen gerechten Born, in feinem geliebten Gobne. Wefn Denn durch ihn ift ja habe. Ottes Born verfohnet. und bezahlet, und den berfchlof. fenen Simmel wieder eroffnet, Gnade, Leben, Beil und Gelia. gen haben durch den Glauben, einen unfterblichen verflarten welche beffer find benn Simmel Leib; fur dis Jammerthal den und Erden, welche weit beffer fenn emigen Freuden=Gaal ; fur dies Denn dis zeitliche Leben: SErr, fes zeitliche Erbe das unbeflect, Deine Bute ift beffer benn Leben, te, unverwelcfliche, unverweslis Und tann uns Diefelben Guter che Erbe im Simmel; fur das weder Befilens noch Tob neb- Unschauen Diefer fetigen Trub= men, und feine Creatur fann und fal das Unfeben ber Berrlichfeit scheiden von der Liebe Gottes Gottes, und Benwohnung al= in Chrifto JEfu, unferm Derrn. ler beiligen Engel und Muser. Und weil wir bes DErrn Chri wehlten. Dagn juns Bott bel-

ner Gerechtigkeit. Und im niemand aus feiner allmach: 23 Pfalm, v. 4: Ob ich fchon tigen Sand reiffen, und follen wandele im finftern Thal, nimmermehr umfommen, ja die Pforten der Soulen follen Der BERR behutet und wie einen ften mich. Rom. 8, 31; 3ft Augapfel im Auge, jer beschir. Bott für uns; wer mag met und unter bem Schatten feiner Klugel. Und wenn wir Sum fechften, follen wir gleich fterben; fo wird unfere Geele in ein Bundlein bes Les bens eingebunden ; wie 'unfer lieber SErr fagt Joh. 11, 25; Wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich ftir: werden , Gott der himmlifche bet. Und G. Paulus Rom. 14, 8: Leben wir, so leben wir dem geren; fterben wir, Chriffe, in Gnade verwandelt fo fterben wir dem & Eren. Darum, wir leben oder ftere Er ben, fo find wir des &Errn. bat fur unfere Gunde gebuffet Go trifft unfer lieber Gott eis nen guten Wechfel mit uns, bag, gleichwie Chriffus unfer Le. ben ift; fo muß Sterben un: feit, Die hochwurdige Rindichaft fer Gewinn fenn. 20fo gemin= Gottes, ben Seiligen Geiff er: nen wir in Chrifto fur Dis elen= worben ; welche emige Guter De Leben das emige Freuden: wir alle in diefem Leben empfan= Leben; fur diefen nichtigen Leib

Tro pelaff. urd Spriftun in derra. Un

MIV. Proft: 6 nes arando o du barmbert

figer, gerechter : on Gott! 30 io mit meinen den beinen gerech gidet habe. 2 i and teine Ger arecht. Ach m es mich, dag ga allerliebsten in viel ergin lit für deine ar m jo undanctbo Ho herr, jû und gedencte Sinde. Geber bumbergigfeit, bit, die bon de 即此 Bei Einden meiner inciner Ubertre it der meiner Barmbergigt E Gute will M, es ift deir n, welchen ich f y ich habe p alight. 34 1 angeficht mei

in dem einige

ninm Sex

rio, und beug

ne herhens po

in Gnade u

fe, durch Chriftum Jejum, bung. O DENR, las mich unfern Derrn. Umen.

nes Rrancken.

beiner Gute willen. Ach Born, welchen ich billig trage, gefündiget.

Gnade finden, und Barme bergigfeit erlangen. Erbarme XXXIV. Troft-Gebet eis Dich mein, und nimm biefe Blage von mir. Wie jur Beit Davids, da du den Engel, den MEh bu barmherkiger, bei= Berderber, lieffest aufhoren gu liger, gerechter und mahr: worgen: Alfo lag mich nicht baftiger Gott! 3ch befenne, Deinen Born fo ploglich auffrese baß ich mit meinen ungebligen fen. Ach HERR HERR, meis Gunden beinen gerechten Born ne Gunden haben mich alfo verursachet habe. Du bift ger vergiftet; meine Miffethat if recht, und teine Berichte find | Die rechte Peffilent, Die mich auch gerecht. Uch wie bergiich alfo verderbet. Ich vergib, reuets mich, bag ich bich, Derr, vergib, und beile mich meinen allerliebften Bater, fo von diefer Genche, der du durch oft und viel ergurnet habe, dein Wort alles beileft. 21ch und bir fur beine groffe Wohl | DEMM, bu beileteft alle Die, fo thaten fo undanckbar gemesen nach deinem Befehl die eberbin! Uch DErr, gurne nicht fo ne Schlange anfahen : 3ch hart, und gebende nicht ewig febe an mit glaubigen Augen der Gunde. Gedencke an Deis den gecrenkigten JESUM, ne Barmberkigfeit, und an deis lag meine Geele genefen. D ne Gute, die von der Belt ber | DERR, mein nichtiger Leib ift gemefen ift. Bedende nicht voller Canbe, barum ift der Gunden meiner Jugend, er auch voll Rrancheit und noch meiner Ubertretung : ge Schmerken. Erbarme bich bende aber !meiner nach bei= luber mich armen Lagarum, Barmbergigfeit, um ber por beiner Thur lieget voller Schmaren, und begeb. DERR, es ift bein gerechter ret fich ju fattigen von beis nen Gnaden Brofamlein. 21ch benn ich habe mider dich SENN SENN, fiebe an dei-Sich wende aber nen lieben Gebn, ber meine bas Angeficht meines Glau Rrancfheit getragen, meine bens ju dem einigen Gnaden- Schmergen auf fich geladen , fluhl meinem DENRR JEfu und um meiner Gunde willen Chrifto, und beuge die Rnie ift verwundet. Du haft ja, meines Bergens vor bir, und lieber Bater, Luft jum leben. bitte um Gnade und Berge- Du bift ja mein Licht und mein (D) 2 Seil,

Meh in fon; joble in that the reifen, mila promotor 1 n der Höhnig

berndinen, k hint mi nin m Mage, at his nter den Gód L LLD INED BY i lo mird union

Bindlein des Le iden; wie funjer agt 36 11, 25; th glander der ob er gleich für: Paulus Roy, 14,

in, folden wie n: ftaben wir. wit dem Weren. it leben odet ficts wir des gefren

ifer lieber COtt die doldmins, bus, hits was to nd Staben un pa. Mijo activis unito for distant

ewise Freuden iejen michtigen fell bliggs vallets s Jammento la

MicCal Sty Gift his mile विकि कार्य a Symeth to bot hieler fizin Erich

den der derhichte ad Depositors of Engl to de Lag mich Diefes Gift nicht wie che mich ju Ehren, und zeige ein Schlacht = Schaf auffreffen. mir dein ewiges Beil. Umen, Bebede mich, BErr, mit beis Umen. nem allmächtigem Schirm und mit bem Schatten beiner Gna: XXXV. Gin Eroft = Ge= ben Rlugel. Bezeichne mich mit dem Blute Jefu Chrifti, des unbeflectten gammleins, daß der Burg : Engel vorüber gehe. Chermahn bich, herr JE. Starcke mich, DERR, mit bei nem Beift und Rraft , und lofer bift, und bitt, gebenck ber gib mir einen farcten veften fchweren Bein, ber Ungft, ber Glauben, daß ich ju dir fpre Roth und Jammer dein, fonde: Meine Zuverficht, meine berlich beines blut'gen Comeif, Burg, mein Gott, auf den ich und bagu beiner Thranen beiß. boffe! Errette mich vom Strick Bergib Daburch all meine bes Sagers, und von der fchad: Schuld, und lag mich feyn in lichen Beftilens. Lag Deine beiner Suld; burch biefe grof= Babrbeit meinen Schirm und fe Marter dein behut mich vor Schild fenn. erschrecken vor dem Grauen des der Schaeh'r gur rechten Sand Rachts; por ben Pfeilen, die auf feine Bug' Gnad ben dir bes Tages fliegen; vor ber fand : Alfo bitt ich, Peffileng, die im Sinftern du mir Reu uber mein' Gund, schleichet; por ber Seuche, die v Chrifte treu, durch dein gart im Mittage verderbet. Bei rofinfarbes Blut, Das fiehl beinen Engeln uber mir, vergoff'n aus fanftem Duth. daß fie mich behuten auf allen Lag mich gebencken an bein meinen Wegen, daß fie mich auf Leid'n , weil ich aus Diefer ben Sanden tragen, und ich Belt foll icheid'n. D Menich. meinen guf nicht an einen Stein beit blog, o Marter groß, o ftoffe. Ach Berr Berr, bilf Bunben = Saft, mir aus, denn ich begehre bein. Rraft, v beil'ger Tod, bilf mir Ach Herr, ich kenne beinen aus Roth; o Todes-Ungft und Ramen, barum fchute mich. Bitterfeit, bilf mir gur ew'gen Ach Herr, ich rufe dich an, Seligkeit. barum erhore mich. थिक DErr, sen ben mir in meiner Doth, reiß mich beraus mit

Seil, und meines Lebens Rraft. Deiner allmachtigen Sand, ma-

betlein in groffen Rranctbei. ten und Todes Moth.

ofu Chrift, der du unfer Er= Lag mich nicht ber Sollen Vein. Und wie v Blutes

> XXXVI. Ein ander Troff=Gebet.

113. शक

114 a ser , me ner und mein m, der du töbte du macheft; ber de fibreft und m der du arm uni der du ernied fall Giebe, b

Sto Elall.

a heil und meine k nich, mein G& init Frenden Bi as deinem De mine durffige da. 96 marti ib; meines iben Qualidt flebet mend ju deinem

Bon hersen ! his Machts, m Geift in mit i, and wolte herrn der Denn beine T in, und n tun auferfreb

wi, and rib blofet unter Denn bein 31 umes artinen Re u, mein Bold mer, und foleni

olin ju; verb fin Augenblid n vorüber gef hit ift dabin, oferdamet, w

m mo rate n nim Weber. the cin St

113. Solle führeft und wieder ber. aus; der du arm und reich madeft; ber du erniedrigeft und erbobeft! Giebe, du bift ja mein Beil und meine Starcke, trofte mich, mein GOtt. Lag mich mit Kreuben Waffer Scho. pfen aus beinem Beil Brun=

Schwalbe, und firre wie ein MEh BErr , mein Erbar Taube. Meine Mugen wollen I mer und mein gnabiger mir brechen, Berr, ich leibe Bater, ber du tobteft und les Roth, lindere mirs. Giebe, bendig macheft; ber du in die um Eroft ift mir febr bange. Uch herr, nimm bich meiner Seelen bertlich an, daß fie nicht verberbe, und wirf alle meine Gunde binter dich gurus che. Ich freue mich in bem berrn, und meine Geele ift frolich in meinem GOtt. Denn er bat mich angezogen mit Rleis nen, meine durffige Geele ju bern bes Beils, und mit bem erquicken. 3ch marte , DErr, Noch der Gerechtigkeit befleibet, auf dich ; meines Bergens Luft wie einen Brautigam mit pries und Buberficht flebet ju beinem fterlichem Schmuck gezieret, Ramen und ju beinem Gedacht, und wie eine Braut in ihrem nif. Bon Berken begehre ich Gefchmeibe berdet. Denn bein bes Rachts, Dagu mit gleichwie Gemachs aus ber Ermeinem Geift in mir mache ich den machfet, und Samen im ju dir, und molte gern feben Garten aufgehet: Allfo mirb ben Berrn ber Berrlich= Gerechtigkeit und Lob vor allen feit. Denn beine Tobten wer, Benben aufgeben aus bem den leben, und mit ihrem Serrn Berrn. Uch Berr, Leichnam auferfteben. 2Ba mein Gott, lag fich boch beine det auf, und ruhmet, die groffe bergliche Barmbergigfeit ihr ichlafet unter ber Er nicht fo bart gegen mich bal. ben. Denn bein Thau ift ein ten. Bift du doch mein Bater Thau eines grunen Feldes. Ge und mein Erlofer ; bon Alters be bin , mein Bold, in beine ber ift bas bein Name. Es Rammer, und ichleuß die Thur iff von der Welt ber nie mit nach bir ju ; verbirge bich Ohren gehoret, es ift auch in ein flein Augenblid, bis ber feines Menfchen Berg fom-Born vorüber gebe. Dei men, hat auch fein Aluge ge= ne Zeit ift dabin, und von feben, ohne bich, o Gott, mas mir aufgeraumet, wie eine Sir, benen bereitet ift, die auf bich tenhutte, und reiffe mein Leben barren. Aber, mein Serr, ab, wie ein Beber. 3ch min, bu bift ja unfer Bater ; wir fele wie ein Rranich und find Thon. Du biff unfer Topfer; (D) 3 Und

åchtigen hat no Stren, mag riges Spall line

insc. Mely

groffer grandy

d Ender Dark. hadid, Hen H der du unfer Et

bitt, gedend der , der Angfi, der mma dia, for bluf on Ednif. er Strian bok.

outh all mint ad lai mid for is durch diese groß New Media mich wer

Vin Und wit i um redita hand ing Good has die o his id all the mid Chit,

, durch dein just That, don't janitem Noth edenám an his

il it aut like dell'a Onch o Mate un!

Soft, 1 tills polion In Africa o Bolishind

bill migrayor

71. Ein and

class. des be

und wir alle find deiner Sande den gefchicht. Denn du biff als febr, und dencke nicht ewig der But, ein überflieffender Bruns Gunden; gebenche, daß ich bein neu aller Gute, und ber bochften, Rind bin. Bergens ift groß, fubre mich aus meinen Rothen; fiebe an meinen Jammer und Elend, und vergib mir alle meine Gun: be. Du wirst mich, o DErr, bein armes Schäflein, nimmer Taffen umfommen, und niemand wird mich aus deiner Sand reiffen. D DErr JEfu, dir lebeich; dir fterbeich; dein bin ich todt und lebendig, mache mich ewig felig. Umen.

Der heilige Christliche Giauve,

Gebetsweise troftlich ausgeleget.

XXXVII. Der erste Artifel. Von der Schöpfung.

114. Ch glaube an dich, o MDtt, mein himmlischer Bater, und fege alle meine Soffnung, meines Berkens Troft und einige Zuversicht auf deine lantere blof fe Gnade und Barmbergigfeit. und weiß, daß du allein, und feine andere Creatur auffer dir, wie beilig und machtig fie immer ift, in meinen Rothen mir belfen konne. Denn ob gleich durch Mittel Bulfe geschicht : fo schaf fest du es doch, du lieber Bater, ber alle Bulfe thut, fo auf Er: Teufel oder Menschen. Denn

BErr, gurne nicht fo lein Gote, bas bochfte emige Die Angft meines reineften und fuffeften Liebe, ja Die Liebe felbft. Und weil du unfer Vater biff; fo glaube ich, daß du ein gang vaterlich Berg gegen mir habeft, und mir von Bergen gern belfen, und mich in feiner Roth verlaffen wolleft. Denn bu biff ja ein Bater ber Barmberkiakeit, und & Ott alles Troffes, der uns troffet in aller unferer Trubfal, ber nimmermeht aufhoret unfer Bater ju fenn. Darum , wenn ich in Crent und Trabfalbin; jo trofte und freue ich mich deiner, meines berglie. ben Baters. Ja menn Kranck. beit und Tod fommit; fo weiß ich, du werdest meiner so wenta vergeffen , als eine Mutter ihres Rindes vergeffen fann. Denn du bift der rechte Bater über alles, mas Rinder beiffet, im himmel und auf Erden. Und wenn mich mein Bater und Mutter verlaffen; fo nimmft bu, DErr, mich auf, und laffest beis ne Gnabe über mich walten, fo hoch der Simmel über der Erden ift, und erbarmest dich über mich, wie fich ein Vater über Rinder erbarmet. 3ch glaube auch von Berken, daß du ein all. machtiger Gott bift, ber mich fonne ernehren, verforgen, er. balten, schüßen und erretten von allen meinen Feinden , fie fegen

indti fo midt ad mådtiger. s jo groß, jo bod istardi du bist s liber, herrlicher Lu fagft ja felbi sidt, ich bin gindt, ich bin de itraedia, id be a did durch b meiner Ger n du durchs & in gebett; fo bis le did die Rlan ne, and die Ala On, almächtige nfei den himm Eigine; bu f in das groffe I imi; du wiege ibing hand, i a Bordir find a it berden wie e nt ein Eropftein m Eimer bleibe inkin, so auf Bor bir fü thas auf dem L Denn wenn ! ibiots; und w inbenteft, fo ftebet a finiterais ipri at my int an him. Durufe Bit, daß es et 4 pa Lobe deiner Der Himme and one fe (Edemal; did)

finnel himme

ifa. Laufendp

ES

es ift nichts fo machtig; du bift fichen bor bir, und gehenmal ja noch machtiger. Es ift ja hundert taufend bienen bir. Du nichts fo groß, fo boch, fo berr= fieheft von deinem veften Thron lich, fo ftarch; du bift noch grof | auf aller Menfchen Rinder; bu fer, bober, berrlicher und ftar= lendeft ihnen allen das Bert, der. Du fagft ja felbft: Furd und merdeft auf alle ihre Bes te bich nicht , ich bin mit bir" | dancfen; du boreft ihre Worte, weiche nicht, ich bin dein Gott. und fiebeft ihre Werde: Gott, Ich ffarcfe dich, ich belfe dir, ich wer ift , wie du , ein machtiger errette dich durch die rechte Gott, ein groffer Ronig uber Sand meiner Gerechtigfeit. ben gangen Erdboden, und beis Wenn du durchs Feuer und ne Wahrheit ift um dich ber? Baffer geheft; fo bin ich ben Dich lobet alles himmels Beer, bir, daß dich die Flamme nicht end alle Creaturen muffen dir angunde, noch die Kluth erfau: Dienen und dich anbeten. 36 fe. Du; allmachtiger Gott, glaube auch, o mein Gott und umgreiffeft den himmel mit ei. Dater, daß du fo barmberfig ner Spanne ; bu faffeft die bift, fo machtig du bift, groß Waffer, das groffe Deer, mit von Rath und machtig von einer Fauft; du wiegeft die Ber | That; und deine Barmbergig= ge in beiner Sant, als in einer feit ift fo groß, als du felber Bage Bordir find alle Infulen bift. Du fiebeft auf das Dieund alle Benden wie ein Staub- brige im Simmel und Ers gen, wie ein Eropfiein Waffers, ben, und fenneft bie Stolken das im Gimer bleibet, wie ein von ferne. Bor dir fann fich Scherflein, fo auf der Bage fein Weifer ruhmen feiner Bor bir fürchtet fich Weisheit ; fein Reicher feis alles, mas auf bem Erbboben nes Reichthums; fein Star= Denn wenn bu fprichft, cfer feiner Starche: benn bu lo gefchichts; und wenn du et- bift alles allein, dir gebuhret was gebeuteft, fo ftebets da; der aller Ruhm der Beisheit, ber du jur Finfterniß fprichft: wer- | Starce, des Reichthums. Dar: delicht; und jur Welt; werbe um wende ich mich ju bir in geschaffen. Durufeft bem, bas mabrer Demuth, benn ich bin nichts ift, baß es etwas fenn boch allenthalben unselig, wo muß, ju Lobe beiner herrlich- ich mich nicht ju bir wende. feit. Der himmel ift bein Dein begehre ich allein , ber Stuhl , und die Erbe beiner bu allein bas hochfte Gut und Buffe Schemel; bich tonven al- Seligfeit bift. Denn wenn ich ler Simmel himmel nicht be= icon aller Belt Eroft , Freude greiffen. Taufendmal taufend und Luft habe; fo ift es boch phne (D) 4

Date beginning the same better frequency from the same better from the s

hipport : bit. Uso no 神神神 拉克 阿里斯斯 abelt, and mix m

helfen, und mich a verlaifen mollen a ein Bater der thank Ottobes ns triffet in affer

der ninnernehr r Datet wing. midiu Erentud to trisite and from

ott, meiori herslie Ja mem Krand d fammi; je post el maior la trena

lécine Matter ibres din lan. Dan ndie Bien ibn inder heifet, in

auf Etten. Und n Bater und Auf i se niment de ruf, und lässei ko

er mid maltri b amel liber der Eiler charmely bid ha fich ein Darite

armet. Haist orrect, definitable BOH his hit this fren, nejerica, o

hren, horndan inko endordan en Frinka, kis en Frinka, kis en Frinka, kis en Frinka, kis

ohne dich eitel Bolle und Ber: Biewolnun,lieber Bater, Sim-Dammnif ! und fleucht davon mel und Erben fcone Ges wie ein Schatte. auffer dir, o mein Gott und Sande: und die Erde voll ift Bater, fein mabrer Troft, feis beiner Guter: fo fege ich doch ne beständige Freude, fein red mein Bertrauen auf feine Creas tes und mabres Leben. weil du, o mein Gott und Bater,bift ein Schopfer Simmels und der Erden; fo haft bu fren: lich alle Creaturen in beiner Sand, daß mir berfelben feine einige Schaden thun fann ohne nach Simmel und Erden; und Deinen vaterlichen Willen. Dar= um fprichst du Esa. 51: 3ch bin Dein Trofter, wer biff bu benn, daß bu dich vor Menichen furch. teft, die boch fterben, und vor Menschen Rindern, die als Beu vergebret werden; und vergif= feft des DErrn, der dich gemacht hat, ber ben Simmel ausbrei: tet, und die Erde grundet, der dich bedecket unter dem Schat= ten feiner Rlugel? Darum bin ich nun allein von bir, unferm lieben Bater und Schopfer, ge: wartig alles Guten, alles Tro: fes und gnadigen Schutes, und bes ewigen Lebens. Denn alle Dinge fommen von dir, und bu haft dich uns gant und gar ge geben, mit allem, mas bu biff und Baft, mit himmel und Er= Den, famt allen Creaturen, baß fie und dienen und nuge fenn muffen, und fordern ju dem ewigen Leben, famt allen irbifchen Rraften, welche von dir allein, als bem Schopfer, berfommen, und burch bein Wort geschaffen feyn.

Darum ift schopf und Bercke fenn beiner Und fur, fondern auf dich allein, meis nen tieben Bater, Schöpfer und Erhalter Simmels und der Er= den, und fpreche mit dem beilis gen David: BErr, wenn ich nur bich habe, fo frage ich nichts wenn mir gleich Leib und Geele verschmachtet, so bift du doch, Gott, meines herkens Troft und mein Theil. Denn menn ich gleich alle geschaffene Dinge batte, und batte ben Schöpfer und Erhalter aller Dinge nicht; fo mufte ich doch mit den verganglichen Dingen vergeben, und batte feine be= fiandige Geligfeit. In dir, o mein Gott, der bu das bochfie, emige, unvergangliche Gut bift, ift allein die beständige, emige Geligfeit. Sabe ich nun, o mein Gott, einen folden Das ter an bir, ber ein Schopfer und Erhalter ift Simmels und der Erden, und aller Creaturen ; fo wirst du mich ja auch erhals ten. Saft du die Tage der Welt gezehlet; fo haft bu auch meine Tage gezehlet, und einem ieden Tag feine Dothdurft jus geordnet. Du haft mir auch ein Maglein beines Gegens und Simmelbrobts jugemejfen, wie den Rindern Ifrael in der

ini denn du, n a Bater, meiffe als hobirfer. o diá, o mán mglinte; jo m onit bir ju beret d did felbft ba min bedfes tuffer mir; ba g: 36 trage und is mir and in is and emiges m höchften Scho

class. des her

IVIII. Der Artifel. You der Erlo

und an melden

115. belänbe aud en herben a iten Jefu Ch in dag du der ci ta ODttes bift, ndiger & Det les mejentliche Baters, und : berlichfeit. lite Menich me win Alcife und knommen , un biner emigen a bulgulio per idet, und haft de is bribes mit ber barliofrit arfi

tine bodine & g diffett Leny g grew Eprilying

Wit:

bochftes und einiges Gut, und und Denschen. meinen hochften Schaf, in welhabe.

alida dia Ain

Ethis ha bu

Badi pin

ad die Edward e

ter: jo jak had

Fauce out trial to

n aufbig afain

Bater, Eddina

rimends and bar b

reche mit dem beid

Derr, wan in

, lo frage id nicht

und Erden; und

d fin md Seele

, in lift de

meines houses

ein Theil Dan

d alle geidoffene

te, und batte ben

md Erhalter oller

i fo milite ich boch

roinalides Dines

and blitte feine bes

dieta Julio,

the held hidden

gangliche Gut biff, begiandige, ewigt

hole in ten !

einen folden Ba

der ein Schiefe

r ift Himnel w

und aller Eriaters;

mid is sid तीर्थ

in do die Sie ja

let; to his back

et a Graphic, all rights

frine Archerit 18

Du hit mir co

lein deisch Euro

melbrodts plece

XXXVIII. Der andere Artifel. Von der Erlofuna.

115. Coth glaube auch von gan: sem herken an bich, o mein herr JEsu Christe, und bekenne, daß du der eingeborne Sohn Gottes bift, ein mabrer allmächtiger GOtt von Ewia: feit, das wesentliche Thenbild! beines Baters, und ber Glank feiner Berrlichkeit. Du bist aus Liebe Mensch morden, und haft unfer Fleisch und Blut an dich genommen , und baffelbe mit beiner ewigen gottlichen Emigkeit, und haft den Tempel beines Leibes mit beiner gottliden Berrlichkeit erfüllet; wel des meine bochfte Freude und Troft ift. Und fann nimmer= mehr einem Chriftlichen Men=

Muffen; denn du, unfer himm. fabren, denn daß Gott bie lider Bater, weiffeft, bag mir Menfchen fo lieb hat , bag er bes alles bedarfen. Weil ich felbft Denfch worben. Alch wie nun an dich, o mein Gott und haft du, o Gott, die Menschen Bater, glaube; fo muniche ich fo lieb, daß du uns ju Gottes mich mit bir gu vereinigen, auf Geschlecht macheft, und theil= daß ich dich felbit habe ben mir, baftig beiner gottlichen Ratur! p du mein bochftes Gut, und Darum beiffeft bu, o lieber nicht auffer mir; daß ich fagen herr Ehrifte, Immanuel, das fonne: Ich trage und habe alle ift, Gott mit uns, und unfer eis geit ben mir und in mir mein niger Mittler gwischen Gott Und damit wir uns beiner allegeit ju tros dem und an welchem ich alles fen batten, haft bu bir fo einen holdfeligen Damen gegeben, baß bu beiffeft Jefus Chriftus, uns fer Beiland und Geliamacher. ein Gesalbter, ein Ronig und Soberprieffer ; und haff uns alle nach beinem Ramen Chriften nennen laffen , bas ift , Gefalbe te des DErrn; benn du baft uns mit beinem Beiligen Geift ge= falbet jum geiftlichen fonigli= chen Priefterthum , und jum Fünftigen emigen Reich, ju Ros nigen und Prieftern, auf welches aufunftige Reich wir im Glau-Darum bift du, ben warten. o Herr Melu Christe, vom Beiligen Beift im Mutterleibe empfangen, auf daß du nach beiner beiligen menschlichen Mas Ratur perfonlich vereiniget in tur gefalbet wurdest über alle Maag mit dem Beiligen Beift und mit allen Gaben des Geiftes, auf bag mir von deiner Rulle alle nehmen und empfangen mos gen. Auch bift bu vom Beilis gen Geift barum empfangen, iden groffere Freude wieder= auf daß bu mareft ber Allerheis (D) 5 ligste

liafte, ohne alle Gunde, und meiner Gunde willen nicht leis wir alle in dir geheiliget murden, den durfte. Gib mir aber, daß und die menschliche Ratur in lich als bein Glied mit bir ge= Dir wiederum gereiniget, ernen bulbig leide, als mit meinem ert, aefegnet, vom gluch erlo- Saupt, eine fleine Zeit in biefer fet, und mit bem Beiligen Geiff Welt, auf bag ich mit bir gur erfallet wurde. Dber allerheis ewigen Berrlichfeit erhaben liaften Empfangnis, Die uns werbe. Sch banche bir fur das ben Segen wiedergebracht bat! Ereuß, fo du mir auferleget baff, Darum bift bu auch von der auf daß ich unter die Ereuß= Jungfrauen Maria geboren, bruder und unter die Zahl der wider und über alle Ratur, auf Beiligen fomme. Du bift ge-Dag du murdeft ein mahrhafti= creuziget morden, bu getreuer ger Menich und eines Men: Beiland, auf bag bu fur uns fchen Gobn, auf daß du uns ju ein Bluch murbeft, wie gefchries Gottes Rindern machteft; auf ben flebet: Berflucht fen, der daß du werdeft ber Jungfrauen am Solg hanget ; auf daß du Cobn, ber verheiffene Weis ben gluch von uns hinmea bes: Samen, ber Samen Abra, nahmeft, und uns davon erlo: ba, ber Sobn Davids, bas rech. feteft; auf daß ber Bluch an te Gemachs Davids, das deinem heiligen Leibe vertilget Schone Sprofflein aus ber Wur: und aufgehaben, und in einen Bel Jeffe, auf melchem ba ru= Segen vermandelt murde, und bet ber Geift bes BErrn, als an allen Glaubigen aufhorete. auf dem rechten Sobenpriefter, Du bift, o Serr Chrifte, eines ber uns Sott folte verfohnen fo fchmablichen Todes am Solk mit dem Opfer feines beili= gefforben, daß bu meine emige gen Leibes und Blutes, wel- Schmach von mir nahmeft, und chen du von der Jungfranen ich nicht durfte an jenem Tage Maria angenommen, auf bak auferfteben jur ewigen Schmach Du ein reines Opfer mardeft fur und Schande. Du bift am unfere Gunde; ja auf daß ich Solge ein Wurm worden, auf in bir und burch bich neu ge daß ich fein verfluchter Wurm boren, und eine neue Ereatur in Emigfeit merben folle. wurde, durch einen reinen bift gecreußiget, auf daß ich jungfraulieben Glauben, ber bir taglich bein fanftes goch auf allein anhauget, baburch ich mich nehmen foll, und bir nach: ein Rind Gottes morden bin. folgen, und mein Bleifch creu-Sch glaube auch, daß bu um tigen famt den guften und Bemeiner Gande willen gelitten gierben. Du bift geftorben,auf haft, auf daß ich in Ewigkeit um daß bu buffeteft die Strafe um

ferer

Ednde. De in Günden Go fit du den End , his in dir und in übermunder anademirde; inifolungen m panddag dein 2 it, unfer geh ist ciamal fü m, qui day ich m mia frürbe des Durum stricib wio, mit dir, dierbe, und di il ein lebendig m fribe. Du uf das du ein et bestättigeft, legebung ber 6 it und verbeiffe Eciament muf ligiattiget wer int but. Dul ten, nach der E Broebet fagt : in Gottlofer, u im Reicher; b wine Sinden thr ins Grab Idounfere Ed ind aufachober ini Gnabe, b thir bearaben to tied, bas ich m imber Welt in als bein &

bright bleibe.

ber worden ,

ta Grab ju e

shittlein mar

ein Teftament muß durch ben und vom Tode erretten.

hade with hit lin Gib mining

o Shid when

10 战 战 战 战 战

( Hanchille

bot in wike

Derrichtet die

d heads in the

rmir askrkanka

outer die Erech

unter die 3ahl de

me. Du bift go

rien, bu getreuer

too be for one

off, virgipite

Berfluck in der

lact; and dish

ton uni binne

nd one down cife

daß der Auch at

nea feile betilet

obta, sed in com

andelt mende, and

iddes additat.

Err Etrift, rinds

柳鄉鄉

i du meine errige

mir sähmeft, und

te an jenem Say

it emigen Schrid

or Jupy

Rum police

perfector Sen

merica jak da

piget, at loid

in fantici to an

en job, militard

d mais Roop and

No fifth with

de principal de Carin

ferer Gunde. Denn der Tod bift auch niedergefahren gur iff der Gunden Cold. Darum Bolle, als ein Giegesfurft und mufteft du den Tod fur uns lei. Uberwinder ber Sollenpforten ben, daß in dir und durch dich und aller höllischen Dade, auf ber Tod überwunden und fraft: Daß mich die Solle nicht verrie. los gemacht wurde; auf daß ber gele emiglich, und ich frolich fa-Tod verschlungen murde in den gen fonte: Tod, wo ift bein Sieg,und daß dein Tod, o BErr | Stachel? Solle, wo ift dein Chrifte, unfer Leben murde Gieg? Darum banckeich bir, o Du bift einmal fur mich ge- du Zerflorer der Sollen, der du forben, auf daß ich nicht immer bem Riefen feinen Raub genoms und ewig fturbe des emigen To- men, und dem Starcten feine Ge des. Darum verleihe mir Gna fangene los gemacht baft. Gib be, bag ich, mit dir, der Gun mir auch, o mein hErr Chrifte, den absterbe, und dir allein les in meinen Unfechtungen mabren be, als ein lebendig Glied an beftandigen Eroft, daß ich nicht beinem Leibe. Du bift geftor: vergage. Denn bu tobteft, und ben, auf daß du ein ewiges Te= machifi febendig; du fubreft in fament bestättigeft, in welchem die Solle und wieder beraus. die Bergebung ber Gunden uns Du haft gefagt: 3ch will mein legiret und verheiffen ift : benn Bolck aus der Bollen erlofen, Erd bestättiget werden, ber es bift auch am dritten Tage auf geffiftet bat. Du bift auch bes lerftanden von den Codten, graben, nach der Schrift, wie als ein Kurft des Lebens, als ein der Prophet fagt: Begraben farcfer Simfon, der die Retten wie ein Gottlofer, und geftorben ber Sollen und die Bande bes wie ein Reicher; benn bu bajt Tobes gerriffen, und die Pforten alle unfere Gunden . Comach ber Sollen ausgehoben und ba= mit dir ins Grab genommen, bon getragen, bas Gefangnif ge. und alfo unfere Schmach getra, fangen geführet. Denn es mar gen und aufgehoben. Darum unmöglich, bag bein heiliger geib gib mir Gnate, daß ich auch folte vom Tode gefangen gehal. mit dir bearaben merbe in bei ten merden, weil derfelbe auch nen Tob, daß ich meinen Gun= mitten im Tobe mit ber emigen den und der Welt absterbe, auf Gottheit ift vereiniget blieben: daß ich, als bein Glieb, mit bir barum bat dich ber Tod nicht vereiniget bleibe. Du bift be- behalten fonnen, nach dem Bor: graben worden , auf daß du bilde des Propheten Jona. Und mein Grab ju einem fanften alfo haft bu uns alle mit dir Rubebettlein machteft. Du aus dem Tode geriffen, ber du wrichft:

fprichft: 3ch lebe; und ihr folt le Engel Sottes anbeten, erho= auch leben. 3ch bin die Aufer bet über alle Engel, über alle ftebung und das Leben. Gib Fürftenthum, über alle Berr. mir aber, baf ich auch, mit bir, fchaft , uber alle Gewalt und auferfiebe von Gunden , und Rraft, über alles das, mas in Theil habe an ber erften Mufer. Diefer und jener Welt mag ge= fiebung, auf daß ber andere Tod nennet werden, und Gott hat über mir feine Dacht babe, und bich gefest jum Saupt feiner ich in einem neuen himmlischen Gemeine, welche ift bein Leib, Leben mandeln moge, auf dat nemlich, die Gulle bes, der alles ich mit bir ewig lebe, und in allem erfullet, auf daß du feneft mitbir, meinem Saupte, verei ein allgemeiner Soberpriefter, niget bleibe. Du bift auch auf: welcher ein ewiges Sobesprie gefahren gen Simel, und haft fterthum bat : feveft auch ein Das Befangniß gefangen gefub. Ronig aller Ronige, und Sere ret, und haft ausgezogen die aller Berren, ein Berr uber Rurffenthune und die Gemalti End und Leben, über Gunde gen, fie offentlich Schan getra und Gerechtigfeit; auf baf bu gen, und einen Triumph aus ih auch ben und fenft in unfern nen gemacht burch bich felbft. Dothen, als unfer lieber 3m. Du bift gen Simmel gefahren, manuel, fur uns freiteft, in uns auf daß du erfcheineft vor dem flegeft und überwindeft; wie du Ungeficht Gottes fur uns, ein fprichft : Wer überwindet, bem getreuer Soberpriefter und will ich Dacht geben gu figen Mittler, ber fur une bittet, ju auf meinem Stubl; gleichwie welchem wir auch ereten mit al= ich überwunden habe, und bin Ier Krendigfeit. Duhaft burch gefeffen auf meines Baters beine himmelfahrt Gaben em= Stubl. pjangen für die Menjeben, dar= | bu kommen wirst zu richten um wir auch dich getroft anru die Lebendigen und die Tod: fen durfen. Gib mir nun, o ten, und wir werden dich feben Berr Chrifte, daß ich auch mit fommen fichtbarlicher Weile in Dir geifflich gen Simmel fahre, den Wolden mit allen beiligen nach bimmlifchen Dingen trach: Engeln; benn bu wirft figen auf te, und mein Berg nicht an die dem Stuhl beiner Berrlichfeit, Welthange, auf bafich mit bir, und öffentlich feben laffen beine als mit meinem Saupte, emig emige Gemalt, welche ihrer viel vereiniget bleibe. Du fineft iego laftern, und werden bich auch zur rechten Sand Got feben alle Augen, und die dich tes, auf dem Stubl und Thron | gestochen haben. Denn wer= beiner Berrlichkeit, ba bich al. | den heulen alle Geschlechte au

Ich glaube auch, daß

glaff. des bei n Danird man with an der beilt Samue des Ett hie Potante S g Stimme felbit the Lotten mer the and alle por enerden. Da thil fallen wir in linden Sar or Berfluchter chillide Rener priedica Sant br Befegnete of unbereibet to

> obili mir, bu to batich bein Beidt und fo idatfichen, mien Reich ei Amen. IXXIX, De

no von Anbegi

Artifel. Von der Geili S diaube and Ott Beiliger nden Dater wher almade wn Bater was die dritte Onjon in der ein wet einiger in; der du uns Bush Schiffe

la union Deri Co min to is done for but property forthe

Erden.

uns

Groen. Dawird man boren bas Bergen; und, wenn wir nicht Umen.

XXXIX. Der dritte Urtifel. Von der Beiligung. 116.

Erofter; ber bu uns ein frolich fers flieffen. giebst, daß wir Gottes Rinder welchen wir find; denn du bilfeit unferer Serrn

Reldgeschren ber beiligen Engel, miffen, mas wir beten follen, fo Die Stimme Des Ers : Engels, tommit du unferer Schmachbeit und die Dofaune Gottes, ja ju Gulfe, und vertritteft uns ben beine Stimme felbft, badurch Bott mit unaussprechlichen benn die Todten werden aufer- Seufjen; denn du bift ein Geiff medet, und alle vor Gericht ge ber Gnaden und des Bebets. Du fellet werben. Da bu bas leg biff der Geift unfers hErrn GE: te Urtheil fallen wirft über die fu Chrifti, durch welchen wir ruju beiner lincken Sand: Gebet fen: Abba, lieber Bater! Du bin, ibr Berfluchten, in bas troffeft uns mit mabrhaftigem. emige hollische Reuer; ju benen beständigem, lebendigem und aber jur rechten Sand: Rommt ewigem Eroft, alsein Geift ber ber, ihr Gefegneten meines Wahrheit. Du erleuchteff un. Baters, und ererbet das Reich, fere Bergen, daß wir erfennen Das ench von Unbeginn bereitet ben überschwenglichen Reich. D hilf mir, bu gerechter thum der Gnaden Gottes, bas Richter, dak ich beinem geffren: burch wir gerecht und felig wergen Gericht und Schrecklichem | ben, aus lauter Gnaden, obn all Urtheil entflieben, und ju bei unfern Berdienft, allein um uns nem ewigen Reich eingehen mo: fers DErrn JEfu Chrifti willen, burch den Glauben, melden du in uns wirchest, auf daß wir durch denselben diefes unausa fprechlichen Schakes theilhaftig murden. Du bift bas rechte Freuden Del, und die himmli. Coch glaube auch an dich, o fche Salbung, die uns alles lebe Dit Seiliger Geift, daß ret, wie uns unfer lieber DEre bumit bem Nater und Cobne Sefus Chriftus verheiffen bat. ein mabrer allmächtiger Gott bag er uns, als unfer Sobers fenft, vom Bater und Gohn priefter, von feinem Geiff geben ausgebend, Die dritte unterschied: wolle, wie er fpricht : Wer an liche Berfon in ber einigen Gott, mich glaubet, von bes Leibe fol. beit, unfer einiger und mahrer len Strome des lebendigen Baf. Du bift unfer Bert und Gemiffen macheft, inwendiger himmlischer Doe und in unfern Bergen Beugnif ctor, Lehrer und Schulmeifter, durch Jefum Chriftam Schwachheit, feufzeft in unfern betommen haben, auf bag bu

lid feta lea him malt, mid frit tid n, and entry by ale Gridales

g Melan

Ottos mich affic

the East of the

im, the drine

her alle Grains

er alled by the s

jener Belt new

dan, mi Goile

t im but in

below if don to

stille des det als

Oct, apridat da legis

net Hoberpriester

wines Hobesprip

: lact and ein

daige, who der

ein hen iber

ben, über Ginde

ingfeit; auf daß du

ns jeef in wiere

là mia lidea fin

ens freitet, in oos

ibermindeji; miede

Ber übermindet, dem

adit qeka ja fisar

Chill; dichnit

der habe, und bin

meines Baters

diahe and, hil

wirst zu richen

gen und die Co

r merden bid ida

thartider Brita

en mit alen helpe

ran do mirit for ut

deise deister

Durch dich find wir Chriften, bas ift, Gefalbte des DErrn, bad im Wort, auf daß er morden. Christi Glieder worden. Denn | herrlich jen, Die nicht habe ets wer den Beift Chrifti nicht bat, ber ift nicht fein; und die find Gottes Rinder, Die der Beift heilig fen und unftraflich; Die Du bifte, der | GDttestreibet. und inwendig troffet, wenn uns Die Welt betrübet; ber uns in: wendig erfreuet, wenn und die Du bift das Welt verfolget. Siegel GDites, Daben uns GDET kennet, wenn uns die Welt nicht mehr fennen will. Du bift das Pfand unfers emigen Erbes, menn wir die Welt Ich gläube verlaffen muffen. auch, daß eine beilige Chriftli: che Kirche fen, die Ginen GOtt befennet und glaubet , die da hat Einen BErrn, Einen Glauben, Eine Taufe, Ginen GDEE und | ge beine Dhren, vergiß beines Bater unfer aller; welcher Rir, chen einiger Brautigam allein Chriftusift, und fie feine einige geifiliche Braut, die ihm allein bon Bergen anhanget, und durch den Glauben vermählet ift, mit welcher fich unfer Sim mels: Brautigam in Emigfeit perlobet hat im Glauben, im Gericht und Gerechtigfeit, Die auch den DErrn erkennet. 3ch glaube auch, daß diefe Rirche ben, ihn mit Freuden empfa: fen Chrifti geiftlicher Leib, und er | fen ihr einiges Haupt, und daß er diefes feines Leibes einiger Bei land jen, gund thabel fichtifelbft fur | Bably und .. Gemeinschaft ber

und in aue Wahrheit leiteft. | fie gegeben, habe fie geheiliget und gereiniget durche Baffer: Durch dich find wir ihm jurichte eine Gemeine, Die nen Riecken oder Rungtl, oder des etwas, sondern daß fie durch Chriffum vollkommlich gebeiliget, verfohnet und gereis niget 1st, also, das GOIT der Bater feine Gunde und Unreinigkeit mehr an ihr fiehet, um der boben theuren und überflüßigen Bezahlung Chris id form fli willen, und ift um beffels inmbin. ben ihres Brautigams wil im Gemen len Gottes liebe Tochter, wie im mid fie ber Beilige Geift im 45 Micht Pfalm nennet: Die Braut ihn Anden ftebet gu beiner Rechten in eis had Bobil tel fostlichem Golde. Sore, Tochter, schaue barauf, und neis Bolcks und beines Baters Haus; so wird der Ronig Lust an deiner Schone haben. Denn er ift dein DERR, und folt ibn anbeten. Des Ronigs Tochter ist gang schon inwenbig, fie ift mit gulbenen Gtus chen gefleidet. Dis find die flugen Jungfrauen, die ihre Lampen geschmucket haben, und ihrem Brantigam entgegen ge= ben, und mit ibm eingehen in die himmlische, ewige, bochjeit-Unter diefer liche Freude.

bleit. Und of Room and puil: fo mu to feto forialio seicht untergebe

Class. des ho

den brochre

de molte it

flied des feit

Forger des l

ridents, in de

it vieler taufent midene, inner

thise Gottes

inih im Geil

min baben. 1 in Welt Unte ina fenn, bob

setandes Der n Reide, di nd die in 2 in glaube ich

reinen Christ redigmader, whiland. mini Wort, Redsmahl, r

abit; benu be a Unichen de do haben wir Buter gem

Southern c das diejenia elatta | part

Deis

ein Glied bes Leibes Chrifti, Gernfalems, in der Gemeinba ber fcone, innerliche, beilie Bern ift, im Geift und in der tobtes Glied. Wahrheit. Und wie unser me und Reiche, die in Bur-

Beiligen begebre ich auch ju ligen, welche ihr Erent, Leiden, fenn; ba woite ich gern fenn Traurigfeit, Schmach, Berachtung und Berfolgung unter einein Burger bes himmlichen ander gemein haben, burch Mitleiden und Angiehung berg: ichaft vieler taufend Beiligen, liches Erbarmens. Denn bas Glied, fo feines Mitgliedes ce, reine Gottes dienft des Schmerken nicht fublet, ift ein Darum mug ein Glieb des andern gaft tra: emiger Ronig und Soberprie gen, auf bag wir bas Gefes ferewig iff ; fo muß auch die Ebrifft erfugen, (bas ift, bas Riche, fein koniglich Priefter | Gefet ber berglichen Liebe) ber thum, nicht untergeben, fondern unfer Ereut auf fich genommen, wider alle Pforten ber Sollen und gefagt: Dein Ereng mein erhalten me ben. Ich alanbe Erent; Deine Berachtung auch eine Gemeinschaft der meine Berachtung; beine Ur-Beiligen, nemlich, daß alle muth meine Armuth. Alch mabre Glieber ber beiligen welch einen groffen Beiligen Chriftichen Rirchen alle Guter, baben wir in ber Gemein-Echase und Wohlthafen Chri | fchaft bes beiligen Erenges, fi gemein haben. Und ob wol nemlich, unfern SEren JE in biefer Welt Unterscheid ber fum Chriffum , ben Cobn Menschen fenn , hohes und nie | Gottes; barum will ich mich briges Standes Perfonen, Ur. nicht von diefer Gemeinschaft ber Beiligen entziehen. 3ch be, und die in Berachtung glaube auch, daß in der beililenn; fo glaube ich boch, daß | gen Chriftlichen Rirchen, mo fie nur Ginen Chriffum haben, fie ift, Vergebung der Guns Einen Geligmacher, Ginen Er= den fen, ein Reich ber Gna. lofer und Beiland. Der Urme ben, und ber rechte Ablag, bat eben das Wort, die Taufe, und daß auffer folcher Ehri das Rachtmabl, welches ber ffenheit fein Beil noch Bers Reiche bat; benn ben (DEE abung der Gunden fen; und ift fein Unfeben der Perfon. glaube, daß niemand felig fen, Und alfo haben wir ade geift er fen benn ober merbe fein liche Guter gemein burch lebendig Glied des Leibes den Glauben. Ich glaube ChNISET, ihm eingepffanauch, daß diejenigen find in bet burch ben Glauben. 3ch ber Gemeinschaft ber Bei glanbe auch , daß in ibiefer Riv

but policy niget bud Solo Bort, Will a At eine Gata la d' protine

n ober Auft of , leader his und unfritte to riftum rollfontia perjohnet and give Mo, du God feine Gunde und

mehr on ihr fiehet, ben heuten und Hallang Chris nd iff an hold Branfigant wie liebe Locator, vie

ediae Geit in as

net: Die Brauf iner Rechten in eis m Golde Hith have darasi, und sch hea, rough deines d dies Baters not but Reinia but

Schine babea in RESt in ten. Des Linis ganh school iden mit gäldern Six

det. Dis field ngfrance , dis fix jometr jak m actigam cappi qu mit Frair mil क्षां कृत द्वांभा व

निर्देश कर्म विकेश cade little del

erfillen

im Sodi

migen Leben erfe

min Lode bleib

Priburd Geele

eks Chriffi but

Beif und Sact

forereiniget, m

nibm einocleib

Sama denden G

Rirchen nicht nur Einmal burftig fend, fommt ber jum Bergebung der Gunden gege | DBaffer des Lebens, und trinben werde, fondern fo oft det umfonft. Ich glaube auch man diefelbe begebret. Denn eine Auferstehung des Sleie Chriffus ift in Diefer Rirchen Sches, bag mein herr Befus Der rechte bimmlifche Arst, Chriffus Diefen meinen Leib, ob der taglich, alle Augenblick, er gleich in der Erden vermobert Die Gebrechen feiner Glieber und ju Staub worben, merbe beilet. Denn der Berr bei wieder auferwecken, und daß let, Die gerbrochenes Bergens ich, wie der beilige Stob fagt, and, und lindert ihre Schmer, in meinem Rleifch Gott feben Ben; er richtet auf, Die nie werde. Da wird das Freus bergeschlagen find. Der bimmi den . Bort erfullet werden: lifche Camariter fubret tag. Bachet auf, und ruhmet, Die lich die Bermundeten in feine ihr ichlafet unter ber Erben. Berberge, und befiehlet ib. Denn mein Thau ift ein Than rer ju pflegen. Er fuchet tag eines grunen Felbes. lich die verlornen Schafe, bei BErr wird ben Tod verfchlins let die Bermundeten, martet gen emiglich, und die Schmach Der Krancken, pfleget ber Schma, feines Bold's aufbeben in allen chen. Denn er ift nicht mur Landen, und alle unfere Thra. indies fon rifch noch greulich. Das gerbro, nen von unfern Alugen abmi 4 und le chene Robr gerbricht er nicht, fchen. Allsbenn wird bas Ber. Milard nich und lescher nicht aus das glim- wesliche anziehen die Unverwes. Antehing fe mende Tochtlein. Gein Blut lichfeit, und das Sterbliche link and ift die köftliche Argenen und die Unfterblichkeit. Und wies Male an Die aller fraftigfte Reinigung un. wol ift gefaet worden ein na. In Elmbar ferer Gunden, und die aller turlicher, ichmacher, verachteter Wifilame lieblichfe Bergftarcfung und Leib; fo wird doch in Ehre, Mintenden Labfal, Der allerheilfamfte Rraft und Berrlichfeit aufer. Minim Rublerance in ber groffen Sige fteben ein neuer geifflicher Leib. Em Enur der Unfechtung und Todesnoth, Und wie ich getragen habe das under alle und ift fur ber gangen Welt Bilbe Des Troifchen: fo werde ima nicht Sunde vergoffen, auf daß zu al- ich auch tragen das Bilde des Ien Zeiten alle arme Gunder Simmlifchen, und werde den Inte ba fe Deffen genieffen konnen. Dar Engeln Gottes gleich fenn, und um hat er Die Gunder nicht abnlich dem verflarten Leibe Einmal gerufen, fondern rufet unfers Berrn Jefu Chrifti; bis ans Ende der Welt; und und Gottes licht, Rlarheit und bat nicht wenige gerufen, fon Berrlichkeit wird meinen Leib, dern alle: Wohlan, alle, Die ibr als Gottes Tempel, erleuchten

glieblider Le an atlojet, m in mein Leib un emdgeheiliget, n

t; baram iffs a a fann im Sot hand diefer & ion ein Tenap Beifics, viel

i jaem Leben

dichfeit, bie an t m vicd, die

Wilde Berrli unichen; fold ints Menide all pelot & D in, die ihn lieb

und

und erfüllen. er benn im Tode bleiben? Diefer mein Leib und Geele ift ein Glied des Leibes Chrifti, durch den Seiligen Geiff und Sacrament mit Christo vereiniget, mit ihm ver: bunden,ihm einverleibet, mit dem lebendiamachenden Geift Chrifti gefalbet; barum ifts unmöglich, daß er kann im Tode bleiben. So ist auch dieser Leib in die: fem leben ein Tempel des Beiligen Geiftes, vielmehr wird er in jenem Leben eine Woh. nung Gottes fenn in der Ber flaruna. Und lettlich fann ber Tod fo ffarck nicht fenn, daß eruns von Chrifto fcheiden folte. Ich gläube auch ein ewiges Leben, da alle Angst, Trubfal, Jammer, Elend, Armuth, Ber= da dis Wort wird erfüllet wer: ben: Eure Traurigfeit foll gur Freude merben, alfo, bag biefer Beit Leiden nicht werth ift der Berrlichkeit, die an uns foll offen: bar werden; da folche Lieblich feit fenn wird, die fein Ohr ge-Auge gefeben; folche Freude, die

Del.

od, format by pr të Ethens, nih

oft. In about

a mein hen in

diefen meinen fich

n der Ender berniet

itani marden, etc

fermidia, und i

er beilige Siob la

Fleijo Gott for

la boird das Free

erfillet werben:

und rumet, die

unter bet Erben.

Than if in Thin

m Felles Der

ben End verifilite

h, middie Gomad

ds authore in alen

nd alle uniere Thrò

miers Augen abbi

Sheemand And Disc

yides his Usuanesia

and the Etrollishe

idea un niv

id morben ein so

macher, verachen

oird doc in Etri

Herrlichteit und

never geifilite fil

d getragen baken Indian: just

tragen dus fordes

den, minoria

Ottes ded to the

dem recierta fol Serra File Chris this Fight, Standing

feit mit) neur fil

the Emply mich

Denn Diefer aufihn barren, nemlich, Freude mein fterblicher Leib ift von ohne Leid, Licht ohne Kinffernik, Gunden erlofet, warum folte Reichthum ohne Urmuth, alle er benn im Tobe bleiben? Gnage ohne Arbeit, Liebe ohne Diefer mein Leib und Geele ift Sag, Luft ohne Gitelfeit, Ehre jum ewigen Leben erfchaffen, er: ohne Deib, Gefundheit ohne lofet und geheiliget, warum folte Rranckheit, Berrlichkeit obne Berdruß,ewigesteben ohne Tod.

> Gebet wider die XL. Furcht bes jungften Tages.

STEh mein SErr Jefu Chris A fe, bu mahrhaftiger Dros phet! Du haft uns das Ende der Welt verfundiget, die Beis chen geoffenbaret, und, wie wir uns baju bereiten follen, geleh: Uch mein Ronia und ret. BErr, las mich alle Tage auf beine Bufunft mit Freuden warten; benn du wirft ploglich fommen wie ein Blig, und unversebens, wie ein Dieb in der Nacht. Und in deiner Bufunft werden die Simmel gergeben mit groffem Rrachen, achtung, Berfolgung, Rrancfheit und die Elemente vor Sige gerund Tod ein Ende nehmen wird; schmelken. Wir warten aber eines neuen Simmels, und eis ner neuen Erden , darin Gereche tiafeit wohnen wird. Ach mein herr und Gott, es wohnet wahrhaftig in diefer Erde der Kluch und alles Elend und Sammer; mache es einmal mis boret;folche Berrlichteit, die fein biefer Welt ein Ende; und mache und des neuen himmels in feines Menschen Berg tom: Einwohner, und ber neuen Ermen ift, welche Gott bereitet bat | ben Befiger, barin feine Gun. denen, die ihn lieb haben, und de und Tod mehr feyn wird. (D) Lag

den vor den Zeichen des jung Buffe , bereit diese arge unreine ften Tages, fo mit Saufen ber= ein dringen; sondern richte un fere Saupter auf mit deinem Troft und lebendiger Soffnung. Denn mir find ja durch deine Auferstehung und Simmelfahrt nicht gebe wie des Lots Beib, neu geboren zu einer lebendigen Soffnung, ju einem unbeflect: lag uns fliegen als Abler ju dir, ten, unverwelcklichen und un SErr Chrifte, der du unfere permeslichen Erbe, das uns im rechte Speife bift. neuen himmel ift aufgehaben, liebliche Commerzeit, wilt bu Die durch deine Macht bewah aicht bald anbrechen? ret werden gur Geligfeit. Ich lange Winter gewesen, und Die wer wolte fich nicht freuen des Ralte diefer Welt hat uns benenen ichonen Erbes ? Wir leidiget, nemlich ber geiftliche find ja nicht ju diefer elenden, Frost des Unglaubens und der Welt erfauft, die Erlofung ift gang erloschenen Liebe. ewig, es muß ein ewiges Erbe mein BErr, der du bift der Unund Bohnung fenn, dagu wir fanger und Bollender des Glaus fo theuer erfauft fenn. Uch bens, ftarcfe meinen Glauben. laff uns, als die Rinder des Denn du baft gefagt: Wenn emigen Lichts und bes unver: bes Denfchen Gobn fommen ganglichen Erbes, dir mit Freu wird, menneft bu auch , daß er den entgegen laufen, und sagen: Der Bater fommt, und will den? Romm, o herr, Glaube uns heimholen ins rechte ewige Erbe, in unfere himmlischen Baters Sans, banns die Stat: te bereitet ift. Lag uns dir, o HENR JEfu, unserm schönen Brautigam, entgegen geben, als die flugen Junafrauen, mit gefcmuckten Campen ; ale die hervor bringen? Die mit Rnechte, die auf ihren hErrn warten, wenn er aufbrechen mit Freuden ernten. Gie ba= wird von der Bochzeit, und die ben den edlen Thranen. Samen Rackeln des Glaubens und ber Soffaung in unfern Sanden bar ihre Garben mit Freuden. 21ch ben, nuchtern fenn, maffig, em lag beine Schnitter, Deine beili-

Lag und bemnach nicht erichre fig im Gebet, machend in mabrer Welt zu verlassen, und ein besfer Reich einzunehmen. Dlag uns gern ausgehen aus diefer unfau: bern Sodoma, und lag und nicht einmal juruck feben, daß es uns die jur Galtfeulen marb. Ach du werde Glauben finden auf Er. und liebe ift erloschen, der Winter bat ju lange gemabret; und wenn du die Tage nicht wirft verfürgen, fo wird fein Menfch felia. Uch du schone Ernte der Auferstehung der Gerechten, welche schone Garben wirft du Thranen gefaet haben, werden getragen; darum bringen fie nun

fengel, deine at Scheure far in Derrund & o mit gefammle indicin des Lebi perden. Sil int Freuden

m Bolden, o m Bagen, wi berriche sliben beerfd buren beines efors wird ben fircht benehm tions in einem

indeln, aus de fibit Unfictbi Edwachbeit in on naturlide alide geiftliche thin Rever no ifin Element t m Und ob

ind Erden im

untben; fo

Higher fabre third die Euft a mflarten Bei Bigaden, Roch 1 Dumirft mi R Sind, on i

tichten. Dent in BOttes alan mige Leben , lie Gerichte 18ode jum Bet aku DH

a gnadigen @ peter Lusipru a; Rommt her a maints Bat

Men et, madend in the

reit diese argunin

dajia, midis

unchmen. Die

then out dieje to

oma, mo lag mit ried jehen, daj an

mie des Bots Sil

alsfealen word.

gen als Abler pain

de, der du anfen

ie bift. 216 by

mencial, will be

ibredia! Es iff

gemein, and his

Ber par my mid da collide

inclambers into be

denes Eiche. Mid

c, det die historials

Bolleaber bei Maus

t meinen Glachen.

al eriet: Bon

in Gós honas

el de aud, das co

in falm mid en

10 Sen, Glank

elojden, der Min ge gewähret; wi

Zant nicht nich

o wird frin Mak

du jöder Eratek

14 der Gender,

ne Garbes with

ringen! Of mi

plin bala, min

en ernten. En ha en Theinen Enne

arem brings from

dutter, hinli

gen Engel, beinen Weißen in bas Reich, melches euch von beine Scheure fammlen. Ach Anbeginn bereitet ift. ber das herrliche Geleite der Umen. bimmlischen Beerschaaren. Das Angefichts wird ben Glaubigen alle Rurcht benehmen. Du Sohn Gottes glaubet, der bat ber Gottlofen Bahne.

mein Serr und Gott, lag mich gnadiges, freundliches, troffret auch mit gefammlet, und in ein ches Wort! Bilf, o gnabiger. Bundlein des Lebens eingebun, barmbergiger Berr, daß ich ben werden. Silf mir, daßich mit allen Quermehlten daffelbe bich mit Freuden febe fommen mit Freuden und Jauchgen ans in den Wolcfen, als auf einem boren, und mit dir in beine iconen Wagen, und um bich Berrlichfeit eingeben moge.

### Unichauen beines freundlichen XLI. Gebet wider Die Reinde um Cieg.

118. wirft uns in einem Augenblick 21Ch bu ftarcfer, gewaltiger verwandeln, aus der Sterblich. feit in die Unfterblichfeit, aus Befu Chrifte, Durechter Bun. ber Schwachheit in Rraft, aus berbar, Rath, Rraft, Seld, irdifchen naturlichen Leibern in emiger Bater, Friede Furft! himmlische geistliche Corper, daß Gen du meine Starcte, mein uns fein Feuer noch Waffer, Schild, mein Schutg. Denn noch fein Element wird schaden du, Ber, bift der Schild fur fonnen. Und ob gleich Sim mich, ber mich gu Ehren febet, mel und Erden im Reuer ver und mein Saupt aufrichtet. geben werden; fo werden wir Uch Berr, gib mir einen ftar= doch hindurch fabren, als wir cen Belbenmuth, baf ich mich ieso burch die Luft geben: benn nicht furchte vor viel hundert ben verflarten Leibern fann taufenden, die fich umber mider nichts schaden, noch dieselbe bin mich legen. Auf, Derr, und bern. Du wirft mich auch dein bilf mir, mein ODtt! Denn du armes Rind, an jenem Tage Schlägest alle meine Feinde auf nicht richten. Denn mer an den Den Backen , und gerschmetterft bas ewige Leben, und fommt dem SErrn findet man Sulfe, nicht ins Gerichte, sondern ift und beinen Gegen über Dein bom Tode jum Leben bindurch Bolck, Cela D Gott, trofte gebrungen. Du haft uns ja mich mit Rraft, und lehre mei= deinen gnabigen Gentent und ne band freiten, und meinen gefegneten Quefpruch geoffen= Urm einen ehernen Bogen fpan: baret : Rommt ber, ihr Befes nen. Gib mir ben Schilo beines oneten meines Baters, ererbet Beils, Deine rechte Sand fiars (D) 2

cfe mich. Streit, und wirf unter mich, gen des Sochsten find. Gott Die fich wider mich fegen. Gib iff ben ihr drinnen, darum wird mir meine Reinde in die Rlucht, fie wohlbleiben, Gott hilft ibr daß ich meine Saffer verftore. frube. Die Benden muffen Sie muffen werden wie Spreu verjagen, und die Ronigreiche por dem Binde, und der Engel fallen; das Erdreich muß ber-Des SErrn foffe fie meg. Ihre geben, wenn er fich boren laffet. Wege muffen finfier und ichlupfe Der Der Derr Zebaoth ift mit uns, rig werden, und der Engel des der GDEE Jacob ift unfer Berrn verfolge fie. Er muffe Schut, Sela: Der ben Rrie unverfebens überfallen werden, gen feuret in aller Belt, der und fein Det, das er geftellet Bogen gerbricht, Spieffe gubat, muffe ibn faben. Aber ichlagt, und Wagen mit Feuer meine Geele muffe fich freuen verbrennet. Schaffe uns Ben-Des DErrn, und frolich fenn fand in der Roth, benn Den. auf feine Bulfe. Gebeine muffen fagen: BErr, Dit GDtt wollen wir Thaten wer ift dir gleich, der du ben thun, er wird unfere Feinde uns Glenden erretteft von bem, ber tertreten. Es ftebe Gott auf, ibm ju farct ift, und ben Elen | bag feine Teinbe gerftreuet mer: ben und Urmen von feinen Tu: ben, und, die ibn haffen, bor ihm cfen? Durch dich, BErr, mol flieben. Bertreibe fie, wie der Ien wir unsere Feinde juftoffen. Rauch vertrieben wird vom In deinem Namen wollen wir Winde. Wie das Wachs geruntertreten , die fich wider uns fcmeltet vom Fener: fo muffegen. Denn ich verlaffe mich fen umfommen die Gottlofen nicht auf meinen Bogen, und por Gott; die Gerechten aber mein Schwerdt fann mir nicht muffen fich freuen und frolich belfen; fondern du bilfeft und fenn, und von Bergen fich freuen. von unfern Feinden, und macheft DERR mache alle Gottlo. gu schanden, die une haffen, fen gu Roth, die da fagen: Wir Gott ift unfere Zuverficht und wollen Gottes Saufer einnehe Starcfe, eine Bulfe in den grof: men. GDtt, mache fie wie ein fen Rothen, die uns troffen ba | Wirbel, wie Stoppeln vor dem ben. nicht, wenn gleich die Welt un: Wald verbreunet, und wie eis terginge, und die Berge mitten ne Klamme den Berg angundet: ins Meer functen. Dennoch Alfo verfolge fie mit beinem foli die Stadt Bottes fein lu. Wetter, und erschrecke fie mit flig bleiben mit ihren Brunn beinem Ungewitter. Go wer-

Rufte mich jum lein, da die beiligen Wohnun. Alle meine ichen : Bulfe ift bie fein nute. Darum fürchten wir und Winde. Wie ein Fener ben

Claff. Um go sieerfennen, do Namen beiffe in and der hole

A Gebet un in Edua mide Mund Berfo

119. almadi herr 3chaoth, n herr, mein ? o mein Erret mein Gort, a min Edild at Sell, and me in did, e me Bott, loben u mit ich bon a an errettet. lija der Arn Eduk jur Beil m boffen auf ! (Runen fennen u nunderliche imberer, diedi

white Sound fest in, wie einen 9 4 Beidirme iedatten deiner Bitflofen, die twemeinen Fei

h die, fo fic

ism dan me da. Ad me de bebecte mi mudiefer bo anid heimlie

den, and erhi a fillen. De wid beer mo Den

# III Claff. Um gottlichen Schut wider die Reinde 20.229

nem Ramen beiffeft DERR werden. Errette mich durch Belt.

XLII. Gebet um gottlichen Schut wiber die Reinbeund Berfolger.

119. Beiland derer, die bir vertrauen, BErrn ftoffe fie meg. Muge.

ben fie erfennen, daß bu mit deie mich nimmermehr ju fchanden allein, und der Sochfte in aller beine Gerechtigfeit, neige beine Dhren ju mir, eilend bilf mir; fen mir ein ftarcfer Rels, und eis ne Burg, bag bu mir helfeft. Uch wie groß ift beine Gute, die bu verborgen baft benen, bie dich furchten, und erzeigest des Serr, allmächtiger Gott, nen, die vor den Leuten auf dich JhErr Zebauth, meine Star trauen! Du verbirgeft fie beimde, BErr, mein Fels, meine lich vor iebermanns Trus; bu Burg, mein Erretter, mein bedeckeft fie in der Sutten vor BOtt, mein Sort, auf ben ich ben jancfischen Bungen. Lobet traue, mein Schild und Sorn ben BErrn, alle feine Beilimeines Beile, und mein Schut! gen. Die Glaubigen behutet ber Ich will dich, o mein DENN DErr, und vergilt benen reichs und Gott, loben und anrufen, lich, fo Sodmuth üben. Es muffo werde ich von allen meinen fen fich fchamen und ju fchanden Reinden errettet. Ich BErr, werden, die nach meiner Geelen du bift ja der Urmen Schus, fteben. Es muffen gurucke feb= ein Schutz jur Beit ber Doth, ren und ju fchanden werden, Die darum hoffen auf dich, die dei mir ubel wollen. Gie muffen nen Ramen fennen. Bemeise werden wie Spreu vor dem deine wunderliche Gute, bu Binde, und der Engel des wider die, fo fich mider bei meine Geele muffe fich freuen ne rechte Sand feten. Behu- bes BErrn, und frolich fenn temich, wie einen Augapfel im über feiner Gulfe. Alle meine Befdirme mich unter Bebeine muffen fagen: DErr. dem Schatten beiner Rlugel vor wer ift bir gleich, ber bu den den Gottlofen, die mich verfto= Elenden erretteft von bem , ber ren; por meinen Feinden, die um ihm gu farcf ift, und ben Urmen und um nach meiner Geelen von feinen Raubern? Ach mein trachten. Ach mein Derrund Gott, lag mich nicht von ben Gott, bedecke mich in deiner Stolken unterfreten merben. Butten ju diefer bofen Zeit, ver und die Sand bes Gottlofen birge mich beimlich in beinen fturge mich nicht. Denn ich Bezelten, und erhöhe mich auf bin arm und elend; ber Serr einen Felfen. Denn auf dich aber forget fur mich. Du bift traueich, DEr, mein GOtt, lag mein Belfer und mein Erretter, (P) 3 mein

Ott, made in the We to just he rebresset, ad nice

1 Sieg Meri

bir beiliger Silva विक्रींस कि कि

bridge graph

eiben, GOthie

Die hopen in

**加州 加加** 

of Entraid major

can or fid formits.

13 danh il nic n 2 Janh il nic

ela: Der den Stin

a aller Belt, bet

richt, Spielle go

Wage wit From

Committee

Roth dailla

e in his fin side. woles bir Shin

and univer Reindean

Es fiche GOtt and,

ficiale printed ner

die des hollen, her iber Bertreile fie, wie det

entriches bied non Did Suign

in i mi w

nen die Gottlojen

die Grechten aber

freuen und frilit

on herien form

made alt Ont

h, dieda jaga: di Otte Ship my

folge fit mit him वाको वा केरतार है ज agentiff Gill

felaff, wide

mein Gott, verzeuch nicht. es feben, bie mich haffen, und Macht fingen, und des Morgens meine Zuflucht in meiner Noth. Sch will dir, mein &Dit, lobfin gen, benn bu bift mein Schut, und mein gnadiger Gott. Dar im werde ich bleiben, wie ein aruner Delbaum im House Gottes Gute immer und emig-Ich dancke dir ewiglich, lich. denn du fausts wohl machen; und will harren auf beinen Zuversicht, DENN DENN, mich verlaffen von Mutterleibe pfen. Rubin ift immer por bir. 3ch gebe einher in der Rraft des Herrn, ich preise deine Be rechtigkeit allein. Du laffest mich erfahren viel und groffe Angst, und macheft mich wieder lebendig, und holest mich wieder ans der Erden berauf. Du leiteft mich nach deinem Rath, und nimmft mich endlich mit Ehren an. Thue ein Zeichen a. mir, daß mirs wohl gebe, daß

Denn vor ihrer Macht halte ich fich schamen muffen, bagon mir mich ju dir, denn GDtt ift mein benflebeft, Derr, und trofteff Schut. 3ch will von beiner mich. DErr Zebauth, wer ift wie bu, ein machtiger Gott? rubmen beine Gute, benn du bift Und beine Wahrheit ift um bich ber. Du berricheft über das un: aefinne Meer, bu ftilleft feine Wellen, wenn fie fich erheben. Du gerftreueft die Reinde mit beinem farcken Urm, bu haft ei= nen gewaltigen Alrin. Starck Gottes. Ich verlaffe mich auf ift beine Sand, und boch ift bei: ne Rechte. Gerechtiakeit und Gericht ift deines Stuhls Bestung; Inade und Wahrheit find vor Deinem Ungefichte. Du bift ber Ramen, benn beine Beiligen ba- Ruhm meiner Starce, und ben Freude Daran. Freuen und burch beine Gnade wirft du mein frolich muffen fenn, die nach dir born erhoben. Denn du bift fragen, und, die bein Beil lie mein Schild, und ber Beilige in ben, immer fagen: Dochgelobet | Ifraelift mein Ronig. Lag mich fen Gott! Denn bu bift meine Deine Sand erhalten, und bein Urm ftarcfemich. Lag mich bie meine hoffnung von meiner Reinde nicht überwältigen, und Jugend an. Auf dich habe ich bie Ungerechten mich nicht dam: Wende beine Gnade an, bu haft mich aus meiner nicht von mir, und beine Babr= Mutter Leibe gezogen ; mein beit erhalte mich emiglich. Amen.

> XLIII. Trost und Gebet wider boje Mauler, und Berleumder, aus den Pfalmen. 120.

SIEh du fanftmuthiger, gedul. diger Berr Jefu Chriftel Wie bift du mit bem giftigen Ottergezüchte der Pharifaer geplaat gewesen! Ja wie wirft du noch geläftert von allen Regern

Gottlojen! att Schlange, b infen gestochen da Mardfrid din beinen Blieb Satar gebet aus da librigen beim sifficalte Fein a beinem Sam Sport. Darm d davor auch a fon fonnen, Blieder; und bes geringfte C kangeboren. Ho 18, das du Miber mich ve m Beften, wie Bieleicht ba M geheilfen: Du wilt ab n Geduld, D it prufen, und i und Demut m. No 50 ben ben Lügen la mich date Etenen aus be

> 1100 Die erfte Mr Bottes Co herr, bift? mid, der mid and mein . in Auf, 49 mir, mein G

odo and in L

plagest alle r of den Backe murft der 放到1.348. und Gottlofen! Bie hat dich Die alte Schlange, der Teufel, in Lieben Berren, wie lange Schlangen. Darum weiß ich, anrufe. Pf. 4,3.4. daß ich davor auch nicht ficher 3. Rache Gottes wider die Berwerde fenn konnen, wie alle beine Glieber; und folches ift nicht das geringfle Creus berer, Du bringeft die Lugner aet: men.

Deli

re mid bolit, ind mujen, ident

कृहिता, व्यक्ति

êtr Zibarh wie n machign bei

Waterbeit ift trade

Mirjod Make

Mar, to had be

tenn fie fich arbita

self die Feinde mit

an Arm, du baffei:

m Arm. Clark

und hod ift der

redulting So

Stuhls Behang:

Bahrheit fid we

hate. Du bit te

art Stirde, und

Snade mirit de meir

ica. Dan da bif

d, und der heilige in

en Livia Lat mid

b crisalien, and dear

mid fajmiddie

dendition, und

in mid ticht bim

ade drint Stade

it, und beim Bige

mid emidid then

Etoft und God

nie Midn, al

Enteren

den Pfalma

do mit ha gifte

ica! Jamenth

int was also see

1. Die erfte Ulrkenen ift ODttes Schild.

Du, Ser, bist der Schild de. Ps. 5, 7. 10. 11. f. für mich, der mich zu Ehren feget, und mein Saupt auf richtet. 21uf, 台连器器, und hilfmir, mein GOtt: denn de auf den Backen, und zer: Jahne. Pf. 3, 4.8.

2. Gabttes Regirung.

die Kersen gestochen! Ja wie foll meine Ehre geschandet manchen Mordstich giebt siedir werden? Wie habt ihr das noch in beinen Gliedern! Denn Eitel fo lieb und die Lugen ber Satan gehet aus, ju ftreiten fo gern? Ertennet doch, daß mit ben übrigen beines Samens. | der BEXX feine Beiligen Das ift die alte Feindschaft swi wunderlich führet; Der ichen beinem Samen und der BERRhover, wenn ich ihn

leumder und Feinde der Gläubigen.

die dir angehören. Uch BENR um; der BERR bat einen ich weiß, daß du eine folche Greuel an den Blutgierigen Geiffel über mich verhängest ju und Salfchen. In ihrem meinem Besten, wie David sa= Munde ift nichts gewisses; Bielleicht hats ihm der ihr Inwendiges ift Berne DERN geheissen: Fluche Da leid; ihr Rachenist ein offer Du wilt aber baburch nes Grab; mitibren Jungen meine Geduld, Demuth und beuchelnsie. Schuldige fie, Gebet prufen, und die Sanft: Gott, daß fie fallen von ib: muth und Demuth in mich rem Vornehmen. Las sich pflanken. Ach hErr, errette freuen alle, die auf dich trau: mich von den Lugen. Mäulern, en, ewiglich laß sie rubmen: und lag mich dawider Troft denn du beschirmest sie. und Arkenen aus deinem Wort Frolich laß seyn in die, die erlangen und zu herken neh deinen Manien lieben. Denn du, bexx, segnest die Ges rechten, du cronest sie mit Gnaden, als mit einem Schil:

> 4. Läfterer werben bald au schanden.

Es muffen alle meine feinde zu schanden werden, du schlägest alle meine fein und sehr erschrecken, sich zu rude fehren, und zu schan: schmetterst der Gottlofen den werden ploglich. Pfalm 6, 11.

(D) 4

5. Dere

eigene Grube.

Muf dich traue ich, 8. Schuf Gottes. Ber, mein Gott! Bilf Der Berr ift mein Liche mir von allen meinen Ver: und mein beil, vor wem folgern, und errette mich, folte ich mich fürchten ? daß sie nicht wie Lowen Der LERR ist meines Les meine Seele erhaschen und bens Braft, vor wem solte zerreiffen, weil Bein Erretter mir grauen? Darum, fo da ift. Siehe, der hat Boi die Bofen, meine Widerfafes im Sinn, mit Ungluck ist cher und feinde, an mich erschwanger; er wird aber wollen, mein fleisch zu fres einen gehl gebaren. Er fen, muffen fie anlaufen hat eine Grube gegraben und fallen. Wenn sich und ausgeführet, und ift in schon ein Beer wider mich die Grube gefallen, die er leget; fo fürchtet fich den: gemacht hat. Sein Unglud noch mein Berg nicht. wird auf seinen Kopf kom: Wenn sich Krieg wider men, und fein Frevel auf mich erhebet; fo verlaffe seinen Scheitel fallen. Ps. 7, ich mich auf ihn. Denn er 2. 3. 15. U. f.

6. Schirm Gottes.

Mugapfel im Muge; beschir: nen Gezelten, und erhos me mich unter dem Schati bet mich auf einen Selfen. ten deiner flügel por den Gottlosen, die mich versto: ren; vormeinen Seinden, die richtiger Bahn, um meiner um und um nach meiner Seelen steben. Df. 17, 8.9.

7. Gott dampfet die Lugner.

ben und anrufen ; fo wer Schen. Ich glaube aber de ich von meinen feinden doch, daß ich sehen werde erlöset. ist, rufe ich den BERRYT Lande der Lebendigen. an, und schreye zu meinem Barre des BERRET, sey ges GOtt: so erhoret er meine troft und unverzagt, und Stimme von seinem Tem! harre des BERRIT. DI.27, pel, und mein Geschrey 1. 2. 3. 5. 11. u.f.

5. Verleumder fallen in ihre | Komme vor ihn zu feinen Obren. Df. 18, 4. 7.

bedecket mich in seiner But ten zur bofen Seit, er vers Behüte mich wie einen birger mich heimlich in sei-必是以表, weise mir deine Wege, und leite mich auf Seinde willen. Gib mich nicht in den Willen meiner Seinde; denn es steben fals sche Zeugen wider mich, und Ich will den BEXXIIo thun mir Unrecht ohne Wenn mir anast das Gute des LERRIT im

9. GDts

Elass. wider a Orite's Sout und her bofe Bun th aber, sie ind, and for intin GOTT,

he in deinen atemich von at feinde, ut die mich fantmen muft Met, die da to Gerechten ft

hibrido. 11 goute, die de ibaft denen ; dien, und co dievor den ! basuen! Du timlia bey mins Tron

i fie in deir son sandisch 11,15. 1L. J. 10, GDttes ? Bu muffen n ma por dem 1 rEngel des fiweg. Thre ififter und

ENALT perfo Safterer falle gen Son Spirme dich Bisen; sey to iber die

mon, und der

on wie das la fie bald shall or has grune a he between o. Gottes but und Wacht mi, Gottlofe drauet dem Ges ber bofe Bungen.

TEM.

vor the a fine D[. 18, 4]

的 自由

triff milit

a feil, warm

mid fitter deathn hi XX

oft, por win for

ven? Darum,

meine Widers

feinde, an mid

in Adildh su froi

en sie anlaufen

1. Wom fich

heer wide mid

fürchtet sich den

m berg nicht

d) Krig wide

cher; fo perlaffe auf ibn. Denn ce

mich in finet für

olen dein, er ver id bamlid in fa

dron, und ethor

auf einen Selfen,

weise mix dime

o leine mido cuf

jahn, um minc

Men Gib mich en Willen mins

denn es feder fo

en wider mid and

it Unrade da

Ja dink de

te des plesats im

der leiendigen

es really from

auf dich, und spreche: Du Aber der &ERR lachet sein, biftmein GOTT, meine Beit denn er fieber, daß fein Tag nen, die vor den Leuten auf ten. delt ste in deiner butten theilet wird: Ps. 31, 15. u. f.

10. Gottes Rache.

Sie muffen werden wie ein Lorbeerbaum. werden, und der Engel des 12. u. f. BERRIT verfolge fie. Pf. 12. Geduld überwindet die 35, 5. 6.

11. Lästerer fallen in ihr eigen Schwerdt.

rechten, und beiffet die Jah= Ich aber, BERR, hoffe ne zusammen über ihn. febet in deinen Banden | Kommt. Die Gottlosen zies errette mich von der Zand ben das Schwerdt aus, und meiner feinde, und von de spannen ihren Bogen, daß nen, die mich verfolgen, sie fällen den Elenden und Perstummen muffen falsche Armen , und schlachten Mauler, die da reden wider die frommen. 2iber ihr den Gerechten fteif, folg Schwerde wird in ihr gert und hohnisch. Wie großist geben, und ihr Bogen wird deine Gute, die du verbor: serbrechen. Der Gottlose gen hast denen, die dich lauret auf den Gerechten, fürchten, und erzeigest de und gedendet ihn gu tod: 21ber der ALXX dich trauen! Du verbirgest läffet ihn nicht in seinen fie beimlich bey dir por ier Landen, und verdammet dermanns Tron; du bede libn nicht, wenn er verurs Ich habe por den gandischen Jungen. geschen einen Gottlofen, der war tropig, und breitete sich aus, und grunete wie Spreu por dem Winde, und man vorüber aina, fiche, der Engel des Beren stofida war er dahin; ich frage se sie weg. Ihre Wegemus te nach ihm, da ward er fen finster und schlupferig niegend funden. Di. 37,1. 2.

Lafteruna.

Ich aber muß seyn wie lein Tauber, der nicht horet, Erzürne dich nicht über und wie ein Stummer, der die Bosen; sey nicht nei seinen Mund nicht aufthut; disch über die Ubelthater. und muß feyn wie einer, der Denn wie das Gras wer nicht horet, und der keine den sie bald abgehauen; und Widerrede in seinem Muns wie das grune Kraut wer: de hat. Denn ich bin zu den sie verwelchen. Der Leiden gemacht, und mein

(D) 5

Schmer

O umurati

Soft wider Mitte Rrafter

hrdie Shorm: 9

ficine Seithde

mich, und die

de halten, ber

mander, und

shat ihn ver

sch, und ergt

and ift Kein

obeeinher in

Weren Su

edeine Gerech

Gott, du f

ingend auf

m verfindige

क्षर, अवके एव

150tt, im 21

mu merde, bi

Im perfind

indern, und d

i die noch fo

Down du là

han viel ur

dimomacheft

thendig; u

daus der Tief

burauf; du

othe groß un

bwieder 91.7

Wit bededet !

m Chatten

And Dicion

hebemeine

abagan, po

thille Formus

A fomme por

thomat und

that Er

the nicht glei Dar did behi

jen Değule

Schmergen ift immer vor | be dich, GOtt, über den Sim mir. Df. 38, 14.15. 18.

13. Sott die Rache zu befehlen; schrecklich Urtheil ber Berleumider.

den Bern, der wird dich versorgen, und wird den Ge: rechten nicht ewig in Unru: helassen. Aber, GOTT, du wirst sie binunter stoffen in die tiefe Gruben Die Blut gierigen und Salschen wer: den ihr Leben nicht zur Salf: te bringen; ich aber hoffe auf dich. Pf. 55,23.24. 14. Im Gebet und Lobe GDt:

tes ift ber Gieg: BOtt ftreitet selbst mider die Berleumber.

Sey mir gnadig, GOTT, sey mir gnadig: denn auf dich trauet meine Seele, und unter dem Schatten deiner flugel habeich Juflucht, bis das Unglud vorüber gehe. Ich rufe zu Gott, dem 2016 lerhochsten, zu GOtt, der meines Jainmers ein Ende machet. Er fender vom bim mel, und hilft mir von der Schmach meines Versen ders, Sela. Gort fendet feine Gute und Treue. 3ch liege mit meiner Seelen un: ter den Lowen, Menschen Binder find feuer flammen, ihre Jahne sind Spiesse und Pfeile, und ihre Jungen ihrer spotten wird, wer sie Scharfe Schwerdter. Erbei fiebet. Df. 64, 2. 4. u.f.

mel, und deine Ehre über al. le Welt. Siestellen meinem Gange Mene, und druden meine Seele nieder; fie gra: Wirf dein Unliegen auf ben vor mir eine Gruben, und fallen felbst darein, Ser la. Mein Berg ift bereit, BOtt, mein Berg ift bereit, daß ich singe und lobe. Was che auf, meine Ehre; wache auf, Pfalter und Barfen, fru: he will ich aufwachen. Herr, ich will dir danden unter den Voldern; ich will dir lobsingen unter den Leu: ten. Denn deine Gute ift, so weit der Simmelift; und deine Wahrheit, so weit die Wolden gehen. Erhebe dich, GOtt, über den Sime mel, und deine Ehre über al. le Welt. 21. 57, 2. u.f.

15. Berleumder find des Teufels Sager und Sagt= Sunde.

Behüte mein Leben vor den graufamen Seinden, denn sie schärfen ihre Jum gen wie ein Schwerdt; mit ihren giftigen Worren zielen sie, wie mit Pfeilen, daß sie heimlich schiessen die From: men; ploglich schiessen sie auf ihn ohne alle Scheu. Aber GOTT wird sie plon: lich schiessen, daß ihnen wei he thun wird. Ihre eigene Junge wird sie fällen, daß

16. GDt=

II Elaff

Ott, ibalation Deine Eineka el

Suffdinan

ege, mobile

ele micher; figo

mir cine Gods

n felble daranin

n hery if here

in ham ift bari

ge und lobe, too

nelebre; wode

md Harfen, fri

d) estwachen.

oill du danden

latern; id will

unter der Line

deine Gine ift. Summalift; und

their, so were die

than Erbebe

iber den kim

ine Ehre über al

der find heil Emilis

Partificate.

ian Liben por

men feinden,

rfen ihre dum

Schwerde; mir

m Wetten side

pfalar, of le

picifen die fran

lid fibialia fi

ohne alle Ada

Ed miro feplish

en, distinue

ird. Herigens

o fit falts, dis

m wind, we fi

1600

84,2,421

57,2.81

darum verkundige ich deine Pf. 121, 3. 4. u.f. Wunder. Much verlaß mich 18. @Dtt bewahret uns vor ber nicht, Gott, im Alter, wenn | Lift der falfchen Zungen.

sen Mauler.

zu den Bergen, von welchen Fallen an den Weg. und der dich behutet, schla mest mein baupt sur Seit

16.6Dttes Rrafterhalt uns wi fet nicht. Siebe, der Buter der die Lugen: Mauler. Inrael schlafet noch schlum. Meine Seinde reden wie mert nicht. Der Bert be der mich, und die auf meine bute dich ; der Ber ift Seele halten, berarten fich dein Schatten über deiner mit einander, und sprechen: rechten gand, daß dich des GOtt hat ihn verlassen; ja: Tages die Sonne nicht fter gernach, und ergreifer ibn; che, noch der Mond des denn da ist kein Erretter. Machts. Der Ber behu Ich gehe einher in der Kraft te dich por allem Uebel, et des Beren Beren; ich bebute deine Scele. Der preise deine Gerechtigkeit al Ber behute deinen Ein: lein. GOtt, du hast mich gang und Ausgang von nun von Jugend auf gelehret, an bis in Ewigkeit, 2men.

ich grau werde, bis ich dei: Errette mich, Berr, von nen Arm verkundige, Bin, den bofen Menschen, behute deskindern, und deine Kraft mich vor den frevelen Leu: allen, die noch fommen foldten, die Bofes gedencken in Denn du läffest mich ihrem Bergen, und täglich erfahren viel und groffe Brieg erregen. Sie schar: Ungst und machest mich wie fen ihre Junge wie eine der lebendig; und holest Schlange; Otrergift ist uns mich aus der Tiefe der Er ter ihren Lippen. Bewah: den berauf; du machest re mich, Berr, vor der mich sehr groß und trostest Sand der Gottlosen, behute mich wieder Af. 71, 10. u.f. mich vor den frevelen Leu: 17. Gott bedecket uns mit feisten, die meinen Gang geden: nem Schatten vor den den umzustoffen. Die Sof: Mord Pfeilen der bo: fartigen legen mir Strice, und breiten mir Gile aus 3ch bebe meine Mugen auf jum Mege, und ftellen mir mir Bulfe kommt. Meine aber fage gum Beren: Du Bulfe kommt vom Beren, bift mein GOtt; Ber, ver: der Simmel und Erden ge nimm die Stimme meines macht hat. Er wird dei Slehens. Lerr, Lerr, meis nen guß nicht gleiten laffen, ne starce Bulfe, du beschir:

des

des Streits. BERR, laß flichen; niemand nimme dem Gottlofen seine Begier: sich meiner Seelen de nicht, ftarde feinen Muth, Berr, zu dir schreye ich, willen nicht, sie mochten und sage : Du bist meine sichs erheben, Sela. Df. 140, Juverstehr, mein Theil im

19. Strafe ber Lugen Dauler.

ne Seinde rathschlagen, muf get; errette mich von mei: fe aufihren Kopf fallen. Er nen Verfolgern, denn fie find wird sie mit feuer tief in die Erden schlagen, daß fie nimmermehr aufstehen. Ein boses Maul wird fein Gluck haben auf Erden. Ein fre: veler boser Menseh wird verjagt und gefturget wer den. Denn ich weiß, daß der zuer wird des Elen den Sache und des Armen 2(uch) Recht ausführen. werden die Gerechten dei: nem Mamen dancken, und die frommen werden vor deinem Angesicht bleiben Df. 140, 10. 11. f.

20. In Berfolgung will uns nie. mand fennen, denn Gott allein.

dem Wege, da ich auf gehe. Feuer verbrennest! Gen du Schaue zur Rechten , und unfere Gulfe, Schuk und Stars fiche, da will mich niemand de, unfer Fels und Burg, und Kennen; ich kann nicht ent lerrette uns und die gange Chris

an. Lande der Lebendigen. Merde auf meine Blage, Das Unglick, davon meis denn ich werde sehr gepla: mir zu machtig. Die Ges rechten werden sich zu mir mit merden, d sammlen, wenn du mir wohl thust. 21men. Pf. 142, 2. n. f. ant. 8h a (Wie wir durch Christum und aller Beiligen Erem: pel die Verleumdung und falsche Jungen überwin: den sollen, besiehe das 17 Capitel des andern Buchs vom wahren Christen:

> XLIV. Gebet in Kriegs= Roth, und wider den Türcken.

thum.)

121.

SErr, allmächtiger Gott, bu farcfer unüberwindli= Ich schreye zum Bern der König aller Könige, und mit meiner Stimme; ich herr aller herren, der du geschütte meine Rede vor ihm fagthaft, es folle nicht ein Bar: aus, und zeige an por ihm lein von unferm Saupt fallen meine Moth. Wenn mein ohne beinen Willen; der bu den Beift in Mengsten ift; fo Rriegen fteureft in aller Welt, nimmst du dich meiner an. Bogen gerbrichft, Spiesse ger-Sie legen mir Stricke auf schlägest, und Wagen mit itens

i Frinden. D brilnicht, welch den Ramen C if gaf beine cia in der Sob a Bet, Fri und den M derfallen. gaß. him night berft Inte nicht ver

dit bon den ita, and bon a

ibbrigfeit und B idigen Friede t faf Gitt uni e in unferm 1. Berechtigteil Hiera. Las T nidlen, und (

s finance food den, das in un moone, das u asthue, demin

ifmadis gebe; hi ben und ble mange gebe. lengeln, daß M Baterland But fich lager smarg iplage

trige Mauer m disens, das m Thinke Schwer bit, perheeret th, But und E achandet wer on und nicht all and Rol

ftenbeit von den graufamen auf deinen beiligen Damen, Turcken, und von allen blutgie welcher ift eine vefte Bura; barigen Reinden. Berlag dein bin wird ber Gerechte flieben, Erbtheil nicht, welches nach dem und errettet werden. Gib uns beiligen Ramen Chrifti genen, Berk und Muth wider unfere net ift. Lag beine Ehre groß Reinde , rufte uns mit beiner werben in ber Sohe und in ber Dacht. Denn mit dir fonnen aangen Belt, Friede auf Er. wir Rrieges. Bolck gerichmeiffen, ben, und den Menschen ein und mit bir, unferm Gott, über Moblaefallen. Lag Rirchen und die Mauren fpringen; denn du Schulen nicht verfforet, gand biff ein Schild allen, Die dir und leute nicht verderbet und vertrauen. Gott, rufte uns permuftet werben, ba beine Ch mit Rraft, und lebre unfere re wohnet. Gib aller Chriffli: Sand ftreiten wider unfere den Obrigfeit und Unterthanen Reinde. Gib uns ben Schild beftandigen Friede und Ginia, Deines Beils, beine rechte Sand feit. Lag Gite und Trene ein ffarcte uns. Du fanft uns rus ander in unferm gande bege: ften mit Starche gum Streit; anen, Gerechtigkeit und Rriede bu fanft unter uns merfen, Die fich kuffen. Lag Treue auf Er: fich wider uns fegen. Du giebst ben machsen, und Gerechtigkeit unsere Reinde in die Rlucht, bom himmel schauen. Deine daß wir unfere Saffer verfto. Bulfeift ja nabe benen, die dich ren, daß wir fie guftoffen wie fürchten, daß in unsern ganden Staub vor dem Winde, daß Ehre mobne, daß uns der DErr wir fie wegraumen wie Roth Gutes thue, damit unfer gand auf der Gaffen. Darum geuch fein Gemachs gebe; bag Gerech: uns an mit beiner Rraft, und tigfeit ben uns bleibe und im lag uns in dir farct fenn, und Schwange gebe. Befiehl bei in ber Macht beiner Starce. nen Engeln, daß fie um unfer Berftreue die Bolcker, die Rrieg liebes Baterland, Leib, Ehre im Sinne haben, mache ihre und Gut fich lagern , und eine bofe liftige Unschlage gu nichte. Wagenburg fchlagen. Gen du ei- und ihre Rlugheit jur Thorheit. ne feurige Mauer um uns ber, u. Du bift ja berrlicher und mache beschute uns, daß wir nicht durch tiger benn die Raubeberge. ber Keinde Schwerdt fallen, be Die Stolgen muffen beraubet raubet, verheeret, vertrieben, werden und entschlafen, und an Leib, But und Ehre gehohnet alle Rrieger muffen die Sand und geschändet werden. Gib, laffen fincken. Bon beinem baf wir uns nicht verlaffen auf Schelten, Gott Jacob, fincfet Wagen und Rog, fondern in den Schlaf bende Rog und DBa.

nicmal times mar Side an a die Garido ं क्रिक्त क्षेत्र क्षेत्र । क्षेत्र d, main dain der Liberta auf mone day

Meral

marge lift she the mids von mi olacen, denn fle find chiq. Die Go eden fich zu mie enndu mir wohl

n. Maria u. p. f. durch Oxistum Seiligen Stem extermound mo dungen überwin-

en, besiehe das 17 des andem Budes mahren Christen

Hebet in Rrieds und noder den Ednatur

Imachtiaer Con der uniberwalls oller Linige, mi Serren, der la p jobe nicht eit für opiera happida 1 Wiln; white

ioned in Mc Site abrieff, Birge you nd Sun ni orbreatil. En il the Contained

Fris and First of samb bis grape in

Bagen. Du bift erichrecklich, auf. Gott, und fubre aus beine wer fann por dir befteben , wenn Cache, gebencke an die Comach. bu gurneft? Wenn du das Ur die bir taglich von den Thoren theil boren laffest vom Simmel, widerfahret. Sturge ihre Macht fo erschrickt das Erbreich, und and Gewalt, darauf fie fich berwird fille; wenn GOTE fich laffen, wie den Pharav, daß aufmachet ju richten, bag er fie flieben muffen, wie Giffera. belfe allen Elenben auf Erden. Dimm ihnen Bert und Duth, Wenn Menschen mider dich mache fie feig und verzagt, laf fie muten, fo legeft bu Ehre ein; Furcht und Schrecken überfale und wenn fie noch mehr wuten, len, wie die Midianiter. Gola: bift du auch noch geruftet. Der ge fie mit Blindheit, wie die En. Du den Rurften ben Muth rer ju Elifa Zeiten. Lag fie nimmeft, und ichrecklich bift un, werden wie Gpreu por bem ter den Ronigen auf Erden. Binde, und ber Engel bes 216 Gott, wie lange foll ber Derrn froffe fie meg. Befdir Widerwartige schmaben, und me unfere Grenge, vertreibe fie ber Reind beinen Damen fo gar aus unfern ganden , wie der verläftern? Du bift ja unfer Ranch vom Winde vertrieben Ronig von Alters ber, ber alle wird, und wie Bachs vom Bulfe thut, fo auf Erden ge Feuer gerichmeltet. Laf uns schicht. Meer burch beine Rraft, und des DErrn ift erhobet, Die gerbrichft die Ropfe der Drachen rechte Sand des SErrn beim Baffer. Du gerichlägeft halt den Sieg. Es muffen alle die Ropfe der Wallfifche, und unfere Reinde gu schanden wer: giebst fie jur Speife dem Bolcf den, und febr erschrecken, fich in der Einobe. Du fegeft ja jurucke febren , und ju schanden einem ieglichen ganbe feine Grengen. Go gedencke doch, daß ber Reind ben DErrn schmäbet, und ein thöricht Bolck laftert beinen Damen. Du wollest nicht dem Thiere Illmachtiger, barmberkiaer, geben die Geele beiner Turtel: Chagutiger GDTE, Goos Tauben, und beiner elenden pfer Simmels und ber Er= Thiere nicht fo gar vergeffen. den! Du erhoreft Gebet, Dars Lag ben Geringen nicht mit um tommt alles Bleifch ju bir. Schanden davon geben, benn Uch DERR, wir baben biefe die Urmen und Elenden ruhmen theure Zeit febr wohl verdienet.

Du gertrenneft das frolich fingen : Die rechte Sand werden ploglich.

> XLV. Gebet in theurer Beit und Bungerenoth.

122. beinen Damen. Dache dich Denn du haft gedräuet, es foll ein fruchte

abar gand mic in Sinde wille mf popuen. I in Missethat d t, du mollest expergeben. d leiner munber whit, Gott, in hist die 3m Soen, and ferne herr, thue auf ibtige hand, pad lebet, mi Du fanft ja idis ift, auf do n Lobe beinen hiner trofflich thine Brunn inide Ralle. his fand beim s, and mad i lag das Ge da, und ban & Erande fein ipt ein Gepfl speid mit M win Bemads. anit beinem Su Mapien triefen actività alles, igde des Mi die Denn du 18032, bift gr Maraft, und if be du regireft. immel mit W

Ingichft Reger An Gras mac Du g in Autter, projetje duen MElal

的海域加 ende as highered

did main ind

Chinting ha

di tarafalan

is pen apparation

वार्तिया, वार्तिक

im bert and Mil

id may section! (vi)

Edneden überib

Vidianiter, Edla

ndheit, wie die Sp

Beiten gaß fie

EMM HI DOM

d der End des

fie weg. Highir

rose, rentribige

fanden, wir der

Binde bertrichen

mir Bads vom

melect. For uni

1: Die rechte Sand

iff erbobet, bie

his hem he

4. Ermiffenalt

म विकारी करा

eridreden, få

, वाके मा किवारेश

ebet in theurs

Sungersood

iger, barminsin

1 BD22, 6414

mels and he sta

rhòren Géet, da

olles field in the

N, mir haber his

jebr medl rechtel iğ gebr danlık ilda

112

auf Erben, und ferne am Deer. ! alles, mas lebet, mit Wohlge, Schaffest. fallen. Du fanft ja rufen dem, das nichts ist, auf daß es etwas und deiner trofflichen Gnabe, Baffers die Fille. Uch DErr, fuche das Land heim, und mai und fegne fein Gepflugtes, ma= ift voll beiner Gute. che es weich mit Regen, und

fruchtbar Land nichts tragen, | du bilfeft bende Menfchen und um der Gunde willen derer, die Bieb. Du laffeft Brunnen barauf wohnen. Uch SERR, quellen in ben Grunden, daß die unfere Miffethat brucket uns Baffer swifchen ben Bergen bart, du wollest und unfere binflieffen, dag alle Thiere auf Gunde vergeben. Erbore uns dem Gelbe trincen , und das nach beiner wunderlichen Ge Wild feinen Durft lefche. Un rechtigfeit, Gott, unfer Beil, benfelben figen Die Bogel bes ber du biff die Zuverficht aller Simmels, und fingen unter ben 3weigen. Du feuchtest bie Ach DErr, thue auf deine milbe Berge von oben ber, du macheft allmächtige Sand, und fattige das land voll Fruchte, die du Du laffest Gras machsen fur bas Bieb, und Gaat ju Mut den Menschen, fen, ju Lobe beinem Ramen bag du Brodt aus der Erden bringeft, und baf ber Wein er. denn beine Brunnlein haben freue des Menschen Bert, und feine Gestalt schon werde vom Dele, und das Brodt des Menfere es, und mache es febr ichen Bert ftarcfe. DENR, reich. Laf das Getreide mobil wie find deine Wercke fo groß gerathen, und bane felbft bas und viel? Duhaff fie alle weiß= Land. Trancke feine Aurchen, lich geordnet, und die Erde BErr, thue auf die Kenfter des fegne fein Bewachs. Erone das | himmels, und febutte berab Ge-Jahr mit beinem Gute, laß bei gen die gulle. Uch herr JE. ne Fußftapfen triefen vom Sett. fu,du fpeifeteft ja in ber Buften Mache frolich alles, was da le etlichetausend Mann mit wenig bet, bende des Morgens und Brodten, und lieffest die ubri-Abends. Denn du, BERN, gen Brocken aufheben : 210 unfer GDEE, bift groß und von | DERR, theile nun die übrigen groffer Rraft, und ift unbegreiff. Brocklein aus unter die hunge. lich, wie du regireft. Du fanft rigen, beine Sand ift ja nicht verden himmel mit Wolcfen bede: furget. Es wartet alles auf den, bu giebft Regen auf Erben. bich, baf bu ihnen Speife gebeft Du laffeft Gras machfen auf ben zu feiner Zeit. Wenn du ihnen Bergen. Du giebst bem giebest, fo fammlen fie; wenn Bieb fein Rutter, ben jungen bu beine Sand aufthuft, fo mer-Raben, die dich anrufen. DErr, Den fie mit Gute gefattiget. Bers bire

Du nimmit weg ihren Dibem, fo vergeben fie, und werden zu Staub. Du laffest aus beinen Othem, so werden If Umachtiger emiger GOTT, fie aeschaffen, und verneuerft die | & barmberkiger lieber Ba= Geffalt der Erden. Darum, o ter, ber du gewaltig, fchrecklich DErr, frarce und fpeife uns mit und herrlich bift, wenn du beine beiner lebendigen Rraft, als mit Macht in ben Wolcken horen bem rechten Simmel : Brodt. laffeft! Wir arme, fchwache, Denn der Mensch lebet nicht furchtsame und blode Creaturen vom Brodt allein, fondern von erkennen beine Gewalt und groffe einem jeglichen Wort, das aus berrliche Macht. Du bewegest Deinem Munde gehet. Dimm Die Erde , daß fie bebet von deis Deine Rraft und Gegen nicht nem Donner, und die Grundvebinweg vom Brodt, fondern fe: fe ber Berge regen fich. Bom ane unsere Speife, und sattige Blank vor bir ber trennen fich unsern Leib mit wenigem; wie bie Wolcken; benn ber DERR Elifa hundert Dann fpeifete donnert im Simmel, und der mit gwangig Brodten. Trofte Bochfte laffet feinen Donner und speise alle hungerige, und aus. Deine Bligen leuchten ernehre fie in der Theurung, der auf dem Erdboden; das Erd: bu die Bogelein des himmels reich fiebets, und erschricket. fpeifeft, und feinen laffest Dun. Berge gerschmelben wie Bachs ger fterben. men Geduld, DERR, und lag icher des gangen Erdbodens, fie an beiner allmachtigen Gul | BErr, von beinem Schelten, von fe nicht verjagen. Bermehre dem Othemund Schnanben deis ihr Brodt, wie das Mehl ner Rafen. der Wittwen ju Sarepta. und horen deine Gewalt. Starck Speife auch unfere Geele mit lift bein Urm, und boch ift beine beinem gottlichen Wort, lag Rechte. und daffelbe fuffer fenn benn und furchten diefelbe, und er-Sonig und Sonigfeim, bis wir Schrecken billig vor beiner Macht endlich in beinem Reich uber bei und por beinem Born; erfennen nem Tifch mit dir effen und trin auch, daß wir mit unfern Gun: cken, bas ift, bein Untlig ichauen den mohl verdienet batten, daß in Berechtigfeit, und fatt wer: bu uns mit beinem Grimm verben, wenn wir ermachen nach berbteft und gerschmetterteft. deinem Bilde.

birgeft du bein Antlig, fo erschre XLVI. Gebet in groffem Ungewitter und Donner.

> 123. Gib allen Ur. por dem DErrn, vor dem Berr. Herr, wir feben Wir loben, preisen

nirgend vi a binflicben for hister grundloje niterlicen ( apersigfeit: fi phiem Elend un jadir in den Si

Fund Rinder

am Sulfe t d beinen lieben & Griftum Of 22, der du bift umbersigkeit, Etolites! indeinem Born

minicht in deine mi deine Dlit did leuchten , in, unfer not angunder n Donnerichlag Eco du ben

ibien ichnellen finde und erh in Glauben 1 thibliger 3m times and di W und Barn

d und bebute

ade mit beiner hand unfer Leib tind boi, manibem Sell bus wir haben Maror Splan

Bofferfluthen. fut beinen Engl din Zorn und Allagewitter pr

Aber weil wir bein armes Ge-किल्लिस, हर्ड mu Bird Bente 1 schopf

Bebet in galar

itier and Dear

123.

tion originally

ibatiga lida (

grading, farth

obil, pero boto

den Bolden bin

it arme, fowair

and blode Ereature

e Gewalt und große

icht. Du beweneft

g he best non deis

und die Granden

regen fich. Bom

dir her tream in

enstant from the first

himne, not be

fet feinen Donner

ne Siten leadies

indhoten; das Erd

s, m) aibrida

Success wie Bochs

im not on their

men Erbodne

inem Schelten, ton and Edmanberth

hen, vir ha

rine Gewalt. Start

L und bod if him

Dir lopar luga

a diciole, alor

dia per dene fich einem gern, elenn

nit mit min Sid

perdicat hitti, hi

t deinen Grimm ter

and properties

mit din unti fi

fonft fum Chriftum. der Barmberkigkeit, und GOtt tige und nicht in beinem Grimm. Lag uns beine Bligen, fo ba Umen. schrecklich leuchten, nicht beschädigen, unser haus und XLVII. Hof nicht angunden, noch die harten Donnerschläge gerschmet. tern. Sen du ben uns in der Roth, und behute uns vor einem bofen schnellen Tob. Tro. fte, ftarcfe und erhalte uns im der kindlicher Zuversicht und Bertrauen auf deine groffe Grade und Barmbergigfeit. Bedecke mit deiner allmächti gen Sand unfer Leib und Leben, Saus und hof, Biebe und und Wasserfluthen.

schopf und Rinder fenn, und Sagel und Sturmwinde, beis nirgend por beinem nen Befehl ausrichten; aber fen Born binflieben fonnen, denn uns gnadig, und verfcone uns ju beiner grundlofen, boldfeli: fer. Ach BERR, wer ift dir gen, vaterlichen Gnade und gleich, ber fo berrlich, loblich, Barmbergigfeit: fo rufen wir beilig, fchrecklich und munder. aus diefem Elend und Jammer, thatig ift ? Beweife an uns, thal ju dir in den himmel, und bag bu ber rechte Rothhelfer bitten um Gulfe und Gnade bift, ein Schut gur Zeit der burch beinen lieben Gobn, JE. Roth, und lag uns bein Bater: Uch DEMM Bert wieder feben, durch den GDEE, der bu bift ein Bater beiligen und farcfen Ramen. JEsum Christum, welchem alles Troftes! Strafe und mit dir und dem Beiligen Geis nicht in beinem Born, und juch ffe, fen Ehre, Berrlichkeit, Lob und Preis in alle Emigfeit.

> Dancksagung nach dem Ungewitter.

I 24. Munachtiger, ewiger Gott, barmbergiger lieber Bater! Wir arme, schwache und blode Ereaturen haben deine groffe mabren Glauben und hergli= Gewalt und herrliche Macht gefeben und geboret. Wir loben. preifen und fürchten diefelbe, und find erichrocken vor beinem Born ; haben erfant, daß du nicht allein ein gewaltiger, allmächtis ger HERR und GOtt bift, son-Fruchte auf dem Felde, und al bern auch ein gnadiger Bater. les, was wir baben, beschirme von groffer Barmbergiafeit. Diefelben vor Schlooffen, Sagel Wir dancfen dir, daß du unfer Bebecke Bebet in diefer unfer Roth er: uns mit deinen Gnaden Flugeln, boret baft, und bift mitten in bis dein Born und das schreck, beinem Born eingebenck gemes liche Ungewitter vorüber gebe. fen deiner Gnabe. DErr, wenn Ach HERR, es muß ja Donner Trubfal ba ift, fo denckeft du und Blig, Feuer und Baffer, der Barmbergigfeit. Du baft (2)

an

Du haft uns auch in beine Alrega uns beine Gnade geben, bag und bift ben uns gewesen in un nicht vergeffen, fondern derfel-Bungern im Schifflein. Du Lebens Befferung, und jur Er. haft und gnabiglich bewahret finnerung bes jungften Tages por bem Schrecklichen Fener gebrauchen, und beffelben mit und Bligen. Wenn du durche Feuer geheft, Frolocken, wenn er fommen bin ich ben bir, daß dich die Rraft, Glorie und herrlichkeit Rluth nicht erfaufe. Du haft in Emigfeit. Umen. unfern Glauben nicht laffen fin= cken, fondern uns beine allmach, XLVIII. Gebet und Eroft tige Sand gereichet, wie Petro auf dem Meer, und uns her= aus gezogen. Du baft mit beinem allmachtigen gnabigen | Bott, lieber Bater! Du Schirm und Schatten unser haft mir dis Erent ber leiblis Leib und Leben, Saus und Sof, den Armuth aufgeleget, ohne und alles, was wir haben , bes | 3meifel mir jum Beften. Gib decket, bis bein Born und Bet- mir Geduld, Dis Erent recht ter iff vorüber gangen. bift unfere Buflucht und Doth= Willen mich gehorfamlich ju helfer gewesen, haft uns dein unterwerfen. Denn es foamt Bater , hert und freundlich alles von bir, Gluck und Un-Angeficht wieder feben laffen gluck, Armuth und Reichthum, Dafür bancken wir dir, loben, leben und Tod. ehren und preisen beinen berrii arm und macheft reich; bu erchen, leblichen , munderthatigen niedrigeft und erhöheft. Damen, und bitten, bu molleft gemir aber, du getreuer Gott, unfer unwürdiges, armes, ge= Mittel und Wege, wie ich mich ringes Pob = und Danckopfer und die Meinen ehrlich erneb= gnadiglich annehmen, welches ren moge, und fegne meinen wir dir auf dem mabren, boben Beruf und Arbeit. und allerheiligsten Altar des lja gefagt, daß fich alle Armen

an und gedacht, wie an Noah theuren Berdienftes JEfu Chri. William in der Sundfluth im Kapenija fli opfern. Auch wollest du eingeschlossen und erhalten; wir deiner allmächtigen Salfe ferer Roth, wie ben deinen ben gu mahrer Buffe, unfers im bim ? Du haft an uns Freuden erwarten, und unfern erfüllet beine Berbeiffung: Deren Jejum Chriffum mit im uf ben will ich ben dir fenn , daß dich wird in feiner groffen herrlich: ich ich Klamme nicht augunde. feit, aufnehmen und empfaben, Wenn du durche Maffer geheft, welchem fen Ehre und Preis, in mint ul

## in leiblicher Armuth.

125. SP Urmbergiger , gnådiger Du jutragen, und beinem guavigen Du machest Du hait

gelaff. Gebe ar Dande Urber i beiner milden 2 gefetwerden, mi no faen noch e stanlifder Di nd. Du fleide i ibrlid die n Rodlein; afteib nach feine

> sicht bergeffen ; mlider Bate i pir des all mad lebre mi in dein Rei

Smidtigfeit; i nach beiner dbic jeitliche S nia Und we rhiom zeitliche in des Armen jand) so sep du who der Armen

Bulacht und @ thirft. Eaf m and Anleitu ma my in per in fondern su d mou muy 3

4, und ju alle Cant topush Bobuld, Mund Beffan ampriemand !

nd peldmetliq

ihrer

ihrer Sande Urbeit nehren wi erwecke mit frenwillige Boble len. aus beiner milben Bater Sand ben ihnen wohne. meder faen noch ernten ; und niemand anninumt. fie doch. Du fleideft und fchmu | baft : auch die zeitliche Nothdurft gu-

Las diefen Gegen anch thater, die du lieb haff, und iber mich kommen. Lag mich verleibe, daß allerley Gnade Alch lies auch effen, und mit den Meinen ber GDit, ein Urmer ift wie ein gespeiset werden, wie die Boge Fremdling auf Erden, welchen lein unter bem Simmel, die niemand fennen will, des fich Das ift Du, himmlifcher Bater , nehreft aber mein Troft, daß du gefaget Ihr follt die Banfene deft jahrlich die Lilien und und Bitwen, und die Fremdlin-Blamlein auf dem Belbe mit gelieb haben, und ihnen Gpeis neuen Rocklein; ja du giebft fe und Rleider geben, und euch einem ieden jahrlich einen fürchten vor dem DErrn, eurem neuen Leib nach feiner Urt. Du Sott. Go ift auch das mein wirst ja meiner und der Dei Troft, daß geschrieben stehet: nen nicht vergeffen : Denn du, Der BErr hebet auf den Durf= bimmlifder Bater , weiffeft, tigen aus dem Stanb, und erhos daß wir des alles bedurfen bet den Armen aus dem Roth, Demnach lehre mich guvorderft daß er ihn fege unter die Furften, fuchen bein Reich und bei und den Stuhl ber Ehren erben ne Gerechtigkeit; fo wirft bu laffe. Du, lieber Bater, baftes mir nach beiner Berbeiffung alfo geordnet, daß Reiche und Urme muffen unter einander werfen. Und weil ich auf Er fenn; du aber, BErr,baft fie alle ben feinen zeitlichen Troft habe; gemacht. Darum, lieber Ba= (deun des Armen ift niemand ter, nimm dich auch meiner an, Freund) fo fen du mein Troft, und lag mir nicht Unrecht noch ber bu ber Armen und Berin- Bewalt gescheben, bag ich nicht gen Buflucht und Starcke genen- unterdrucket werde. Du fagft net wirft. Lag mir meine Ur. ja: Es ift beffer ein Urmer, ber muth nicht Unleitung geben jum in feiner Frommigfeit gebet, Bofen und zu verbotenen Dit | denn ein Reicher, der in verfehr= teln, sondern zu defto ftarckerm ten Wegen gehet. Lag mich Glauben und Bertrauen auf eingedenck fenn, mas der alte bich, und in allen Chriftlichen Tobias ju feinem Gobn faat: Tugenden, jur Demuth, Sanft= Wir find wol arm; aber muth, Geduld, Gebet, Soff= wir werden viel Gutes bas nung und Beftandigfeit. Gib, ben, fo wir GDEE furchten, Dagieh niemand mit meiner Ur bie Gunde meiben, und Gntes muth beschwerlich sen, sondern thun. Und was David fagt.: (2) 2 Das

n, and deficility a reverten, and using firm Christian ni mon er fomme et großen Herrlich men un capiaden, Shre mi Vreis rie und Herichteit t. Amer. Geberund Eroft dit, lieber Bater! Du his first her libition and anterleast, obne run Sejan. Gi his Ereat rep nd beinem grippen d amorfamlió i a. Destifiat dir, Glid ut le mich and Nichts

Sed. Drade

madri mi in m

and artiff Six

er, descent Got

的 退得 計值的

Month dille on

t, 100 中

ad Arbeit Pela

神神歌歌

and the first

Small ging his

ania in the

the Built in

A COUNTY TO A COUNTY

pa lipitu sa

bat, ift beffer, benn das groffe bes DErrn im Lande ber Le. Gut vieler Gottlosen. bin jung gemefen, und alt unverjagt, alle, die ihr bes worden, und habe noch nie gefeben ben Gerechten verlaffen, oder feinen Samen nach Brodt Diefer Berbeiffung gehen. trofte ich mich, und laffe mich Denn es ift mobl begnügen. beffer wenig mit Gerechtigfeit, Denn viel Einkommens mit Un recht. Denn wir haben nichts in die Welt bracht, werden auch nichts mit binaus nehmen. Darum bitte ich um ein folches Berg, welches fich mehr um den ewigen Reichtbum befammert, als um zeitlich Gut; bu wirft mir meinen bescheidenen Theil wol geben. Lag mich folgen der schönen Lehre des weisen Saus Dredigers Strachs, da er lagt: Bertraue GDIE, und bleibe in deinem Beruf; benn es ift bem BErrn gar leicht, einen Ur. men reich zu machen. Lag mich anschauen bas Exempel meines Erlofers MEfu Chrifti, da er fpricht: Die Bogel unter dem Simmel haben ihre Mefter, und die Ruchse ihre Löcher: Aber des Menschen Sohn hat nicht so viel, da er sein haupt hinleget. Du, hErr, bift mein Gut und mein Theil, du erhaltest mein Erbtheil. Du erfreuest mein Berk, ob jene gleich viel Wein und Rorn haben. Ich bin arm und elend; ber hEMR aber Wenn fie euch in einer Stadt forget fur mich. 3ch hoffe auch, verfolgen, fo fliebet in eine ander

Das menige, bas ein Berechter | daß ich feben werde das Gute 3ch bendigen. Send getrost und HErrn harret.

> XLIX. Gebet und Trost ber Bertriebenen und Berfolgten um der Befantnig willen der Wahrheit.

> 126. CICh du getreuer GOTT, bu einige Buflucht der Ber: laffenen! Erbore uns nach beiner wunderlichen Gerechtig: feit, Gott, unser Beil, der du biff die Zuverficht affer auf Er. den, und ferne am Meer. Du bist unsere Buflucht fur und fur. Che denn die Berge worden, und die Erde und die Welt erschaffen worden, bist du GOTT von Emigfeit zu Emiafeit. Erbarme dich unfers Elendes. Siehe, die Welt will uns nirgend leis den, wir werden verfolget, und haben nirgend feine bleibende Statte, und wird an uns erfullet, was unfer Erlofer, Chriffus TEfus, uns juvor gefagt bat: Siebe, ich sende euch wie Schar fe mitten unter die Wolfe. Ihr muffet gehaffet werden von ie: dermann, um meines Mamens Wer aber beharret bis willen. ans Ende, der wird selig. Ach laft uns, lieber Bater, in mahrer Geduld und Beftandigfeit aus. barren. Und weil bu gefagt baft:

re;

Telaff. der 9 bhiben wir die groff, du babeff Borten die Ser and merdeft ben in Flucht, m olin Jeju, u

gergrater Jaco ibut Gottes iher gefu frempel unfern miprioff: 6

theffet, jo wife incord gebaffe ar ift nicht i in. 36 hab Belt ermeblet, ab die Welt. Hold, meiles

das. Und mei

to Chrifte 3 filia leben, Be min; jo gib his Erent gebu un, und bedend la beiligen 2 m S. Daulus BOtt babe

the allergerinaft ill dem Tode m vir find ein Maber Belt, a und den Men biefe Stande nations Durfi d, and werde

a nirgend in Man fo Beit. Man diben wirs. E fo flehen wir

ng cin Aluc

fet euch die Welt.

re; fo haben wir diefe Doffnung | und Reg Opfer aller Leute. ag, und Troff, du babeft uns mit bies o Derr Chrifte, bein Wort fen Worten die Berberge beftel- unfern Troft fenn, da du fprichit: let, und werbeft ben une fenn in Gelig find, Die um der Berech. unferer Blucht, wie ben bem tigfeit willen verfolget werben, Rindlein Jefu , und wie ben benn bas Simmelreich ift ibr. bem Ergvater Jacob, da ibm Selig fend ibr, wenn euch die bas heer Gottes begegnete. Menschen um meinet willen Ach herr Jefu Chrifte , lag fchmaben und verfolgen, und re= bein Erempel unfern Eroft fenn, ben allerlen Ubels wiber euch, fo ba du fprichft : So euch die fie baran lugen. Send frolich Belthaffet, fo miffet, bag fie und getroft, es mird euch im mich vor euch gehaffet hat. Der | himmel woht belohnet merden. Gunger ift nicht uber feinen Denn alfo haben fie verfolget Meister. Ich habe euch von die Propheten, die vor euch geber Welt ermehlet, darum haf wefen find. Ach SErr Gott, Darum lag bas Wort bes beiligen aib Geduld, meiles nicht anders Upoftels Pauli auch unfern Eroft fenn fann. Und weil alle die, fo fenn: Wir werden verfolget; in dir, o Chrifte Jefu, wollen aber wir werden nicht verlaffen. gottfelig leben, Berfolgung lei- Und abermal : Wir muffen ben muffen; fo gib Gnade, daß burch viel Trubfal ins Reich wir das Erent gedulbig auf und GOttes eingehen. Lag und nehmen, und bedencken bie Erem. auch an die freundlichen Worte vel der heiligen Apostel, wie S. Betri gebencken, da er fpricht: bavon S. Paulus fagt: 3d Freuet euch, bag ihr mit Chrifto balte, Gott babe uns Apostel leibet, auf bagifr auch, jur Beit fur die allergeringften bargeftel: ber Offenbarung feiner Berr. let, als dem Tode übergeben. lichfeit, Freude und Wonne Denn wir find ein Schauspiel haben moget. Gelig fend ihr, worden der Belt, und den En wenn ihr geschmabet werdet geln, und ben Menschen. Bis über dem Ramen Chrifti: benn auf diefe Stunde leiden wir der Beift der Derrlichfeit GDt. Sunger und Durft, und find na: tes rubet auf euch. Ben ihnen dend, und werden geschlagen, ift er verlaftert; aber ben euch baben nirgend feine gewiffe ift er gepreifet. Ach GDEE, Statte. Man fchilt uns, fo fe wie ift allen beinen freudigen Bes gnen wir. Man verfolget uns, fennern dis ein groffer Eroft, ba fo bulben wirs. Man laftert bu fageft: Wer euch antaftet, uns, fo fleben wir. Wir find ber taffet meinen Augapfet an. ftets als ein Bluch ber Welt, Darum hoffen wir alle, beine (D) 3

11 619 ben werde his But m im fact in to End into in alle, the first

Gebet und god dagadania Kilonjala Bahrhit. 126,

druct GOSS, h Zuflucht der Der Erbere us nad erligen Emplio unfer Heil, In he erficht ein mit en an Kar. In Sufuct für ust für ie Berge morden, und od die Belt erfebaffer

hif he GOES no Emiateit. Erbarme Plended Clicke of nicond lev rdes veriolaet, und at frint bleibent mith an uns crit

r Etlicia, Christ super griegt has inde manifest ater die Billie, It possed mater not

um mane lines Ber of a Month or mining sid der Bin andre nd Beliebelieb ad mei bricholde

mod in cost Car fo flight is the sale

Dilgrim, und die wir ins Elend | DErrn, feinen & Ott, flebet, der getrieben werden, du werbest uns behuten, wie einen Alugapfel im Aluge, und beschirmen unter | ber Glauben balt ewiglich ; ber dem Schatten deiner Flügel, und an allen Orten ben uns fenn, uns begleiten und verforgen. Denn die Erde ift des HENNM, und was brinnen ift, ber Erbboden, und was darauf wohnet. DErr, Deine Gnabe gehet, fo weit der Himmel ift; und deine Wahr= beit, jo weit die Wolcken geben. Beble unfere Rlucht, faffe unfere Thranen in beinen Gacf; ob Dem, des Sulfe der GOtt 3a emiglich, dein GOtt, Zion, fur cobiff; bes hoffnung auf den und fur. Salleluja.

himmel, Erben, Deer und al. les, was brinnen ift, gemacht bat; Recht schaffet benen, fo Gewalt leiden; ber die Sungerigen fpeis fet. Der DERR lofet die Ger fangenen. Der DERR machet die Blinden sehend. Der herr richtet auf, die niedergeschlagen find. Der BEDini liebet die Gerechten. Der DERR behatet die Fremdlingen und Wanfen, und erhalt die Witmen, und febrei guruck den Weg der Gott. ne Zweifel du gehleft fie. Wohl lofen. Der DERR ift Ronia

## Der vierte Theil oder Classis, von den Umts = Gebetlein

Die hieber gehörigen Gebete find in den vorhergeben: nen Claffen bin und wieder vertheilet, und konnen im Folgenden I Register nachgesehen werden.

## Die fünfte Classis

begreifft in fich

die Lob-und Freuden - Gebetlein, zur Ehre und Preis des Namens Gogges.

I. Ermunterung zum Lobe | fen; er ift meines Baters Gott, GDTTEG.

127. DERN Zebanth : alle Pan:

ich will ihn erheben. DERR, mer ift bir gleich unter ben Gilla, beilig, beilig ift ber Gottern? Wer ift bir gleich, der fo machtig, beilig, schreck, de find feiner Chren voll. Der lich, loblich und wunderthatig Berriff meine Starce und Lob: ift? BERR, bu bift wurdig ju gefang, und ift mein Beil. Das nehmen Preis, Ehre und Rraft. ift mein ODtt, ich will ibn prei Denn bu baff alle Dinge gefchaf. ten,

felus Mefen. invirget ift, i sm. Kraft, Etc as and fob. 11 him himmel and unter der Metr, und alles aborete ich fa widem Studi donn: Lob, un Bund Gewalt a frigfeit! 2 fom Tung und Lobgefänge Lobis GOtto M5 41, 42, 4 desandern 2 mahren Chri

101 Ein 206 C und durch deiner

En Bob GOI inc Allmacht u bergigfei

128. shill fingen bo his Derrn chri Sabrheit verf um Munde jur i Dag eine et daigchen; und Subrheit treuli and Und in merben be Ma, und deine Bemeine der S

tmag in den angleich gelte buter den Rini m Dern? Migin der Bert will it many a